



Fiery® EX8000AP Color Server



Dienstprogramme

© 2007 Electronics for Imaging, Inc. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments *Rechtliche Hinweise* für dieses Produkt abgedeckt.

45064775
30. Mai 2007

INHALT

EINFÜHRUNG	7
Terminologie und Konventionen	7
Aufbau dieses Dokuments	8
Hilfe	9
Vorbereiten der Installation auf Windows-Computern	9
Vorbereiten der Installation auf Mac OS Computern	10
Schriften	10
Installieren der Anwendersoftware	11
Installieren der Anwendersoftware unter Windows	12
Installieren der Anwendersoftware unter Mac OS	14
COMMAND WORKSTATION, WINDOWS EDITION	16
Installieren der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition	16
Konfigurieren der Verbindung zum Fiery EX8000AP	17
Verwenden der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition	19
Zusätzliche Funktionen	21
Anwenderauthentisierung	21
Ausrichten von Papierfächern	21
Gemischte Medien	23
Registerseiten	28
Papier/Fach-Zuordnung	29
Virtuelle Drucker	30
Softproofing	33
ImageViewer	33
Fehlerbehebung	33
Keine Verbindung zum Fiery EX8000AP mit Anwendung Command WorkStation	33
Keine Reaktion der Anwendung Command WorkStation	34

IMPOSE	35
Installieren und Aktivieren von Impose	35
Installieren von Impose	35
Installieren von Adobe Acrobat und Enfocus PitStop	36
Verwenden von Impose	37
PRODUCTION PRINTING PACKAGE	38
Installieren des Production Printing Package	39
Verwenden des Production Printing Package	40
Compose	40
Paper Catalog	41
Preflight	43
Neuorden von Aufträgen	45
Aktion bei Abweichung	46
Vorziehen der Druckausgabe	47
Druckausgabeplanung	47
Registerseiten	48
Quick Doc Merge	51
Filter der Anwendung Hot Folders für Microsoft Office	54
Festlegen der Filtereinstellungen für überwachte Ordner	55
COMMAND WORKSTATION, MACINTOSH EDITION	56
Installieren der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition	56
Konfigurieren der Verbindung zum Fiery EX8000AP	57
Verwenden der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition	60
Zusätzliche Funktionen	60
Anwenderauthentisierung	61
Gemischte Medien	61
Registerseiten	65
Druckausgabeplanung	65

Fehlerbehebung	66
Keine Verbindung zum Fiery EX8000AP mit Anwendung Command WorkStation	66
Keine Reaktion der Anwendung Command WorkStation	67
HOT FOLDERS	68
Installieren von Hot Folders	68
Verwenden von Hot Folders	69
Filter von Hot Folders	69
VDP RESOURCE MANAGER	70
Installieren von VDP Resource Manager	70
Konfigurieren der Verbindung zum Fiery EX8000AP	70
Verwenden von VDP Resource Manager	73
WEBTOOLS	74
Einrichten der WebTools	74
Zugreifen auf Homepage der WebTools	75
WebTools	76
Home	76
Downloads	76
Docs	76
Configure	77
INDEX	79

EINFÜHRUNG

Das Medienpaket des Fiery EX8000AP Color Server beinhaltet Dienstprogramme, mit denen Sie den Fiery EX8000AP Color Server sowie den Workflow und den Inhalt der Druckaufträge auf dem Fiery EX8000AP Color Server verwalten können.

Dieses Dokument enthält eine Übersicht über die Installation, Konfiguration und Verwendung der folgenden Fiery EX8000AP Dienstprogramme:

- Command WorkStation, Windows Edition
- Impose
- Command WorkStation, Macintosh Edition
- Production Printing Package
- Hot Folders
- VDP Resource Manager
- WebTools

Terminologie und Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Begriffe und Konventionen verwendet:

Begriff oder Konvention	Beschreibung
Aero	Fiery EX8000AP (in Abbildungen und Beispielen)
Digitaldruckmaschine	Digitaldruckmaschine DocuColor 8000AP
Fiery EX8000AP	Fiery EX8000AP Color Server
Mac OS	Apple Mac OS X
Titel in <i>Kursivschrift</i>	Verweis auf andere Dokumente in der Anwenderdokumentation
Windows	Microsoft Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003

Begriff oder Konvention	Beschreibung
	Verweis auf weitere Informationen in der Online-Hilfe der Software
	Tipps und Anmerkungen
	Wichtige Informationen
	Wichtige Informationen über mögliche Gefahrensituationen

Aufbau dieses Dokuments

In diesem Dokument werden die folgenden Themen behandelt:

- **Command WorkStation, Windows Edition:** Mit diesem Dienstprogramm können Sie den Workflow der Druckaufträge auf dem Fiery EX8000AP überwachen und verwalten (nur Windows).
- **Impose:** Mit diesem Dienstprogramm können Sie Ausschießlayouts zum Drucken, Binden und Schneiden auf Aufträge anwenden (nur Windows).
- **Command WorkStation, Macintosh Edition:** Mit diesem Dienstprogramm können Sie den Workflow der Druckaufträge auf dem Fiery EX8000AP überwachen und verwalten (nur Mac OS X).
- **Production Printing Package:** Dieses Softwarepaket umfasst zusätzliche Funktionen für das Auftragsmanagement, auf die über die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, zugegriffen werden kann. Das Paket beinhaltet die Anwendungen Compose und Paper Catalog.
- **Hot Folders:** Mit diesem Dienstprogramm können Sie häufig verwendete Sets von Druckoptionen speichern und zum Drucken von PDF- und PostScript-Dateien auf dem Fiery EX8000AP wiederverwenden.
- **VDP Resource Manager:** Mit diesem Dienstprogramm können Sie globale Objekte suchen und löschen, die beim Drucken mit variablen Daten verwendet werden.
- **WebTools:** Mit diesen Tools können Sie den Fiery EX8000AP über das Internet oder das Intranet Ihrer Organisation steuern und verwalten.



Weitere Informationen über die Installation, Konfiguration und Verwendung der ColorWise Pro Tools finden Sie im Dokument *Drucken in Farbe*.

Hilfe



Detaillierte Anleitungen zu vielen Dienstprogrammen für den Fiery EX8000AP finden Sie in der Online-Hilfe. Sie werden in diesem Dokument ggf. auf weitere Informationen in der Hilfe hingewiesen. Darüber hinaus wird beschrieben, wie Sie auf die Online-Hilfe zu einem Dienstprogramm zugreifen können.

Vorbereiten der Installation auf Windows-Computern

Vor der Installation der Fiery EX8000AP Software auf einem Windows-Computer müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Damit Sie die Anwendersoftware für den Fiery EX8000AP auf Windows-Computern verwenden können, müssen Sie auf diesen Computern die Sun Java-Datei für Java Runtime Environment (JRE) installieren, die sich im Ordner „Common Utilities“ auf der DVD mit der Anwendersoftware befindet. Wird bei der Installation der Anwendersoftware für den Fiery EX8000AP festgestellt, dass die erforderliche Sun Java-Datei auf dem betreffenden Computer fehlt, wird diese Datei automatisch installiert, bevor die eigentliche Anwendersoftware installiert wird.

HINWEIS: Auf der DVD mit der Anwendersoftware befindet sich JRE, SE v1.5.0_01 (die empfohlene Version).

- Damit Sie die Software für den Fiery EX8000AP installieren können, muss auf einem Windows 2000 Computer das Service Pack 4 und auf einem Windows XP Computer das Service Pack 2 installiert sein. Ist dies nicht der Fall, wird eine Warnung mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie zunächst das entsprechende Service Pack installieren müssen.

Nach der Installation von Sun Java JRE befindet sich auf dem Desktop eine Verknüpfung mit dem Namen „Java Web Start“. Die Verknüpfung wird für die Fiery EX8000AP Software nicht benötigt und kann gelöscht werden.



Auf Ihrem Computer können mehrere Versionen von Sun Java JRE installiert sein. Die Software für den Fiery EX8000AP erkennt die richtige Version automatisch. Sie brauchen daher andere Versionen von Sun Java JRE, die für Anwendungen anderer Hersteller benötigt werden, nicht zu deinstallieren.

Vorbereiten der Installation auf Mac OS Computern

Auf einem Computer unter Mac OS X müssen Sie die Bildschirm- und die Druckerschriften installieren.

Schriften

Auf der DVD mit der Anwendersoftware befinden sich die Bildschirm- und Druckerschriften, die den 136 residenten PostScript- und TrueType-Druckerschriften des Fiery EX8000AP entsprechen. Die Bildschirmschriften müssen unter Mac OS X installiert werden, wenn sie in den Anwendungsprogrammen zur Verfügung stehen sollen.

BILDSCHIRM- UND DRUCKERSCHRIFTEN UNTER MAC OS X v10.4.X INSTALLIEREN

- 1 Legen Sie die DVD mit der Anwendersoftware in das DVD-Laufwerk des Mac OS X Computers ein.
- 2 Starten Sie die Anwendung „Schriftsammlung“ mit dem Befehl „Programme > Schriftsammlung“.
- 3 Wählen Sie „Schriften hinzufügen“ im Menü „Ablage“.
- 4 Markieren Sie die Datei „Albertus MT“ im Ordner „User Software > OSX > Fonts“.
- 5 Wählen Sie „Alle auswählen“ im Menü „Bearbeiten“.
- 6 Wählen Sie für die Option „Schriften installieren“ eine der folgenden Einstellungen:
 - Zum privaten Gebrauch: „Nur bei mir“
 - Zum gemeinsamen Gebrauch: „Bei allen Benutzern des Computers“
 - Für Classic: „Für Classic Mac OS“

HINWEIS: Unter Mac OS X v10.4 müssen Sie (über das Menü „Einstellungen > Standort zur Installation“) vorab die Wahl zwischen „Benutzer“, „Computer“ und „Classic Mac OS“ treffen.

- 7 Klicken Sie auf „Öffnen“.
- 8 Beenden Sie die Anwendung „Schriftsammlung“.

BILDSCHIRM- UND DRUCKERSCHRIFTEN UNTER MAC OS X v10.4.x ÜBER DAS NETZWERK INSTALLIEREN

- 1 Wählen Sie „Mit Server verbinden“ im Menü „Gehe zu“.
- 2 Geben Sie „smb://“ und die IP-Adresse des Fiery EX8000AP ein und klicken Sie auf „Verbinden“.

Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator um Rat, wenn der Fiery EX8000AP nicht gefunden wird.

- 3 Geben Sie Ihren Anwendernamen und Ihr Kennwort ein.

Ihr Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, ob diese Angaben erforderlich sind.

- 4 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Verzeichnisses „Mac_User_SW“ oder markieren Sie dieses Symbol und klicken Sie auf „OK“.
- 5 Starten Sie die Anwendung „Schriftsammlung“ mit dem Befehl „Programme > Schriftsammlung“.
- 6 Wählen Sie „Schriften hinzufügen“ im Menü „Ablage“.
- 7 Markieren Sie die Datei „Albertus MT“ im Ordner „User Software > OSX > Fonts“.
- 8 Wählen Sie „Alle auswählen“ im Menü „Bearbeiten“.
- 9 Wählen Sie für die Option „Schriften installieren“ eine der folgenden Einstellungen:
 - Zum privaten Gebrauch: „Nur bei mir“
 - Zum gemeinsamen Gebrauch: „Bei allen Benutzern des Computers“
 - Für Classic: „Für Classic Mac OS“
- 10 Klicken Sie auf „Öffnen“.
- 11 Beenden Sie die Anwendung „Schriftsammlung“.

HINWEIS: Unter Mac OS X v10.4 müssen Sie (über das Menü „Einstellungen > Standort zur Installation“) vorab die Wahl zwischen „Benutzer“, „Computer“ und „Classic Mac OS“ treffen.

Installieren der Anwendersoftware

Sie können die Anwendersoftware für den Fiery EX8000AP auf zwei Arten installieren:

- Von der DVD mit der Anwendersoftware
- Über das Netzwerk
- Über das Internet oder Intranet direkt vom Fiery EX8000AP

Falls zu einem früheren Zeitpunkt irgendwelche Fiery EX8000AP Anwendersoftware installiert wurde, erhalten Sie während der Installation der neuen Software die Gelegenheit, die älteren Anwendungen zu deinstallieren.

Installieren der Anwendersoftware unter Windows

Für Windows steht das Master-Installationsprogramm Fiery User Software zur Verfügung, mit dem die Anwendersoftware komplett installiert werden kann. Die folgenden Anleitungen beschreiben die Schritte, die zum Installieren der Anwendersoftware von der DVD bzw. über das Netzwerk oder das Internet und zum Modifizieren der Installation ausgeführt werden müssen.

Die einzigen Anwendungsprogramme, die nicht mit dem Master-Installationsprogramm installiert werden können, sind Adobe Acrobat und Enfocus PitStop; diese beiden Programme werden für das Ausschließen mit Impose benötigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Installieren von Adobe Acrobat und Enfocus PitStop](#) auf Seite 36.

ANWENDERSOFTWARE UNTER WINDOWS VON DVD MIT DER ANWENDERSOFTWARE INSTALLIEREN

1 Legen Sie die DVD mit der Anwendersoftware in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.

Der Begrüßungsbildschirm des Master-Installationsprogramms wird automatisch angezeigt.



2 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen.



Installieren Sie eine Anwendung oder Komponente der Anwendersoftware niemals über das Installationsprogramm im Unterverzeichnis der betreffenden Anwendung bzw. Komponente. Verwenden Sie stets das Master-Installationsprogramm.

Verwenden Sie stets die DVD mit der Anwendersoftware, wenn Sie die auf einem Computer installierte Anwendersoftware entfernen oder modifizieren wollen. Führen Sie dazu die Schritte der folgenden Anleitung aus.



Versuchen Sie nicht, die Anwendersoftware zu deinstallieren, indem Sie einzelne, für die Fiery EX8000AP Anwendersoftware angelegte Ordner und Verzeichnisse auf Betriebssystemebene löschen. Verwenden Sie stets das Master-Installationsprogramm.

**ANWENDERSOFTWARE MIT MASTER-INSTALLATIONSPROGRAMM AUF
DVD MIT DER ANWENDERSOFTWARE MODIFIZIEREN**

- 1 Legen Sie die DVD mit der Anwendersoftware in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.
- 2 Wählen Sie im daraufhin angezeigten Fenster die Option „Programm ändern“, „Programm reparieren“ bzw. „Programm entfernen“.
- 3 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen.

Wenn Ihr Computer kein DVD-Laufwerk hat, können Sie die Anwendersoftware vom Fiery EX8000AP über das Netzwerk installieren. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach der IP-Adresse oder dem DNS-Namen des Fiery EX8000AP.

Sie können die Anwendersoftware auch über das Internet vom Fiery EX8000AP herunterladen und installieren. Dazu benötigen Sie die IP-Adresse des Fiery EX8000AP, die Sie von Ihrem Netzwerkadministrator erhalten.

Für den Zugriff auf die WebTools benötigen Sie einen Internet-Browser. Eine vollständige Liste der Browser- und Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

ANWENDERSOFTWARE UNTER WINDOWS ÜBER DAS NETZWERK INSTALLIEREN

- 1 Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Ausführen“ und geben Sie „\\“ gefolgt von der IP-Adresse oder dem DNS-Servernamen des Fiery EX8000AP ein.
- 2 Geben Sie (sofern erforderlich) den Anwendernamen und das zugehörige Kennwort ein.
Ihr Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, ob diese Angaben erforderlich sind.
- 3 Öffnen Sie das Verzeichnis „PC_User_SW“.
- 4 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Master-Installationsprogramms.
- 5 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen.



Installieren Sie eine Anwendung oder Komponente der Anwendersoftware niemals über das Installationsprogramm im Unterverzeichnis der betreffenden Anwendung bzw. Komponente. Verwenden Sie stets das Master-Installationsprogramm.

ANWENDERSOFTWARE UNTER WINDOWS ÜBER INTERNET INSTALLIEREN

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EX8000AP ein.
Die Homepage des Fiery EX8000AP wird geöffnet.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.

- 4 Klicken Sie auf den Link für die Softwarekomponente, die Sie installieren wollen.
- 5 Wählen Sie „Öffnen“, um die Datei zu öffnen, oder „Speichern“, um sie auf Ihrem Computer zu speichern.
- 6 Fahren Sie mit **Schritt 9** fort, wenn Sie „Öffnen“ gewählt haben.
- 7 Navigieren Sie zum gewünschten Speicherort für die Datei „USERSWMI.exe“ und klicken Sie auf „Speichern“, wenn Sie „Speichern“ gewählt haben.

Daraufhin wird die Datei vom Fiery EX8000AP heruntergeladen.

- 8 Doppelklicken Sie auf die Datei „USERSWMI.exe“.
- 9 Geben Sie an, ob die Datei geöffnet oder auf Ihrem Computer gespeichert werden soll.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Datei „USERSWMI.exe“ auf Ihrem Computer zu speichern, müssen Sie später auf das Symbol dieser Datei doppelklicken, damit das Installationsprogramm gestartet wird.

- 10 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen.



Detaillierte Anleitungen für die Komponente Downloads finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente.

Weitere Informationen über die WebTools und deren Komponente Downloads finden Sie im Abschnitt [WebTools](#).

Installieren der Anwendersoftware unter Mac OS

Unter Mac OS muss jede Komponente der Anwendersoftware separat installiert werden.

ANWENDERSOFTWARE UNTER MAC OS VON DVD MIT DER ANWENDERSOFTWARE INSTALLIEREN

- 1 Legen Sie die DVD mit der Anwendersoftware in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein.
- 2 Öffnen Sie den Ordner „OSX“.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramm für die Anwendung oder Softwarekomponente, die Sie installieren wollen.
- 4 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen.

ANWENDERSOFTWARE UNTER MAC OS ÜBER DAS NETZWERK INSTALLIEREN

- 1 Wählen Sie „Mit Server verbinden“ im Menü „Gehe zu“.
- 2 Geben Sie „smb://“ und die IP-Adresse des Fiery EX8000AP ein und klicken Sie auf „Verbinden“.

Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator um Rat, wenn der Fiery EX8000AP nicht gefunden wird.

3 Geben Sie (sofern erforderlich) den Anwendernamen und das zugehörige Kennwort ein.

Ihr Netzwerkadministrator kann Ihnen sagen, ob diese Angaben erforderlich sind.

4 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Verzeichnisses „Mac_User_SW“ oder markieren Sie dieses Symbol und klicken Sie auf „OK“.**5 Öffnen Sie den Ordner „OSX“.****6 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramm für die Anwendung oder Softwarekomponente, die Sie installieren wollen.****7 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen.**

Sie können die Anwendersoftware auch über das Internet vom Fiery EX8000AP herunterladen und installieren. Dazu benötigen Sie die IP-Adresse des Fiery EX8000AP, die Sie von Ihrem Netzwerkadministrator erhalten.

Für den Zugriff auf die WebTools benötigen Sie einen Internet-Browser. Eine vollständige Liste der Browser- und Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

ANWENDERSOFTWARE UNTER MAC OS ÜBER INTERNET INSTALLIEREN**1 Starten Sie Ihren Internet-Browser.****2 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EX8000AP ein.**

Die Homepage des Fiery EX8000AP wird geöffnet.

3 Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**4 Klicken Sie auf den Link für die Softwarekomponente, die Sie installieren wollen.**

Daraufhin wird die Datei „osxutils.dmg“ auf Ihren Computer heruntergeladen; nach dem Laden wird sie als virtuelles Volume auf dem Schreibtisch geöffnet.

5 Folgen Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen.

Detaillierte Anleitungen für die Komponente Downloads finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente.

Weitere Informationen über die WebTools und deren Komponente Downloads finden Sie im Abschnitt [WebTools](#) auf Seite 74.

COMMAND WORKSTATION, WINDOWS EDITION

Mit der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, kann der für den Fiery EX8000AP zuständige Operator (oder ein Anwender mit Operator- bzw. Administratorberechtigung) den Workflow der Druckaufträge auf dem Fiery EX8000AP überwachen und verwalten. Mit der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, können Sie die folgenden Funktionen ausführen:

- Druckstatus der Aufträge auf dem Fiery EX8000AP anzeigen
- Aufträge anhalten, verarbeiten und drucken
- Vom Anwender zugewiesene Druckoptionseinstellungen überschreiben
- Vorschau des Seiteninhalts eines Auftrags anzeigen
- Seiten in einem Auftrag neu anordnen und Seiten aus verschiedenen Aufträgen miteinander kombinieren
- FreeForm Master-Dateien für das Drucken mit variablen Daten erstellen und verwenden
- Auftragsdateien archivieren
- Auftragsprotokolle mit den jüngsten Druckaktivitäten anzeigen

Installieren der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition

Die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, muss auf einem Windows-Computer installiert werden, der über eine Netzwerkverbindung zum Fiery EX8000AP verfügt. Eine vollständige Liste der Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

Das Installationsprogramm für die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, befindet sich auf der DVD mit der Anwendersoftware. Zusätzlich zur Command WorkStation Software installiert das Installationsprogramm die Java-Dateien, die zum Ausführen des Setup-Programms über die Anwendung Command WorkStation erforderlich sind. Weitere Informationen über das Setup-Programm finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



Lesen Sie die Anleitungen im Abschnitt [Vorbereiten der Installation auf Windows-Computern](#) auf Seite 9, bevor Sie die Software installieren.

Die Anleitung für die Installation der Anwendung Command WorkStation finden Sie im Abschnitt [Installieren der Anwendersoftware unter Windows](#) auf Seite 12.

Konfigurieren der Verbindung zum Fiery EX8000AP

Wenn Sie die Anwendung Command WorkStation zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Verbindung zum Fiery EX8000AP zu konfigurieren.

Sie können die Konfiguration ändern, wenn sich die Angaben für den Fiery EX8000AP oder das Netzwerk ändern (z.B. der Servername oder die IP-Adresse). Nehmen Sie stets die Änderungen an den Setup-Informationen des Fiery EX8000AP vor, bevor Sie die Verbindung neu konfigurieren. Informationen über das Neukonfigurieren der Verbindung finden Sie im Abschnitt [Konfiguration der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, ändern](#) auf Seite 19.

VORBEREITUNG

- **Drucken Sie die Konfigurationsseite des Fiery EX8000AP.**

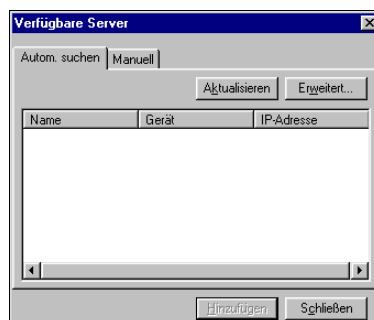
Eine Anleitung zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Auf dieser Seite finden Sie alle Informationen, die Sie für die Konfiguration benötigen (z.B. die IP-Adresse des Fiery EX8000AP). Bei TCP/IP-Installationen können Sie den DNS-Namen anstelle der IP-Adresse verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EX8000AP auf einem DNS-Server (Domain Name Server) in Ihrem Netzwerk registriert ist. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

VERBINDUNG FÜR ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION, WINDOWS EDITION, KONFIGURIEREN

- 1 **Wählen Sie „Start > Programme > Fiery > Command WorkStation“, um die Anwendung zu starten.**

Das Dialogfenster „Verfügbare Server“ wird angezeigt. In ihm werden alle Server angezeigt, die im lokalen Teilnetz gefunden wurden.



- 2 Falls keine Fiery EX8000AP Server gefunden werden, können Sie auf der Registerkarte „Manuell“ einen DNS-Namen oder eine IP-Adresse eingeben, nach dem/der gesucht werden soll. Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“, um den Druckserver in die Liste der verfügbaren Server aufzunehmen.

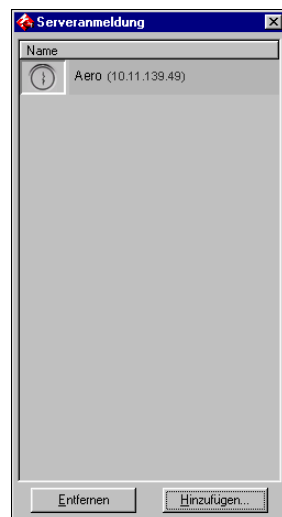


Öffnen Sie, wenn bei der manuellen Suche keine Fiery EX8000AP Server gefunden werden, die Registerkarte „Autom. suchen“ und klicken Sie auf „Erweitert“, um entweder einen Bereich von IP-Adressen zu durchsuchen oder einen Server anhand von IP-Adresse und Teilnetzmaske zu suchen.

In der Liste „Verfügbare Server“ werden alle gefundenen Server aufgelistet.

- 3 Markieren Sie den Fiery EX8000AP Server, den Sie verwenden wollen, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der gewählte Fiery EX8000AP wird dem Dialogfenster „Serveranmeldung“ hinzugefügt.



4 Klicken Sie auf das Symbol vor dem Servernamen.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Anmelden“ angezeigt.



5 Klicken Sie auf das Schlüsselsymbol für die Anmeldung als „Administrator“, „Operator“ oder „Gast“ und geben Sie ggf. das entsprechende Kennwort ein.

6 Klicken Sie auf „Anmelden“.

Informationen über das Festlegen von Kennwörtern und das standardmäßige Administrator-kennwort für den Fiery EX8000AP finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#).

Die Anwendung Command WorkStation wird mit dem Fiery EX8000AP verbunden.

KONFIGURATION DER ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION, WINDOWS EDITION, ÄNDERN

1 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Serveranmeldung“ angezeigt.

2 Markieren Sie den Fiery EX8000AP Server, dessen Konfiguration Sie ändern wollen, und klicken Sie auf „Entfernen“.

3 Wiederholen Sie die Schritte im Abschnitt [Verbindung für Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, konfigurieren](#) auf Seite 17.

Verwenden der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition

Nachdem Sie die Anwendung Command WorkStation installiert und konfiguriert haben, können Sie mit ihr Aufträge auf dem Fiery EX8000AP überwachen und verwalten.



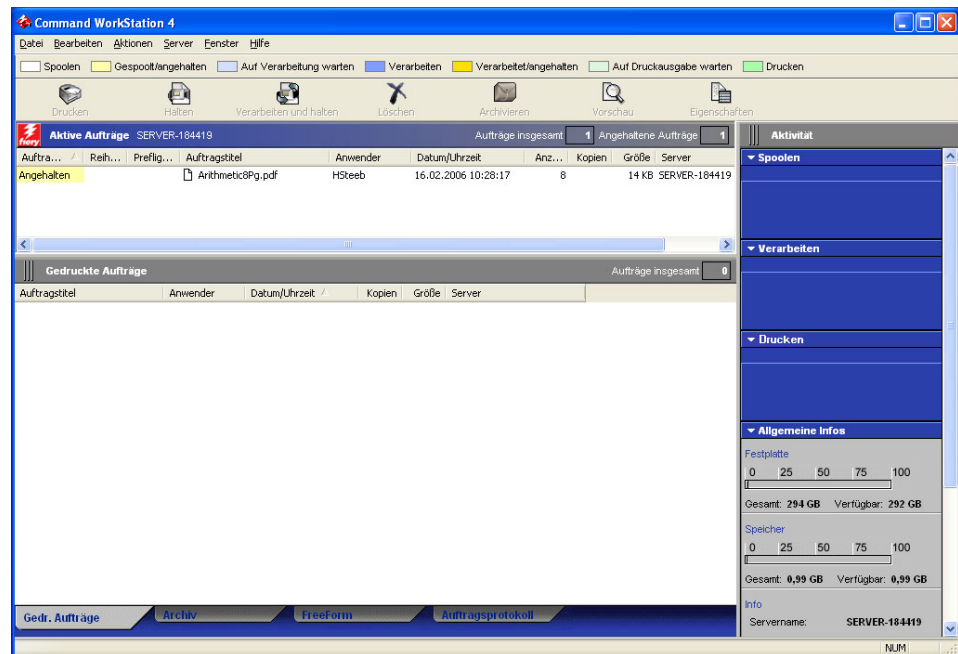
Eine vollständige Anleitung für die Standardfunktionen der Anwendung Command WorkStation finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung. In den Abschnitten ab [Seite 21](#) werden zusätzliche Funktionen beschrieben. Die Funktionen des Production Printing Package werden im Abschnitt [Production Printing Package](#) beschrieben.

AUF ONLINE-HILFE DER ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION ZUGREIFEN

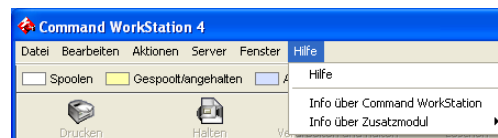
1 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation.

Wählen Sie den Fiery EX8000AP im Dialogfenster „Serveranmeldung“ und melden Sie sich an.

Informationen über das Festlegen von Kennwörtern und das standardmäßige Administrator-kennwort für den Fiery EX8000AP finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



2 Wählen Sie „Hilfe“ im Menü „Hilfe“.



Zusätzliche Funktionen

In den folgenden Abschnitten werden zusätzliche Funktionen der Anwendung Command WorkStation beschrieben, die in der Online-Hilfe nicht behandelt werden.

Anwenderauthentisierung

Wird beim Setup des Fiery EX8000AP die Funktion für die Anwenderauthentisierung aktiviert, muss ein Anwender im Druckertreiber einen Användernamen und das passende Kennwort eingeben, damit er einen Auftrag zum Drucken an den Fiery EX8000AP senden kann. Die Optionen, die in der Anwendung Command WorkStation für die Auftragsverwaltung angeboten werden, hängen davon ab, ob die Anmeldung am Fiery EX8000AP als Administrator, als Operator oder als Gast erfolgt.

Weitere Informationen über das Einrichten von Anwenderkonten und Anwendergruppen und das Aktivieren der Funktion für die Authentisierung mithilfe der Komponente Configure der WebTools finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*. Hinweise zu den Optionen für die Anwenderauthentisierung im Druckertreiber finden Sie im Dokument *Druckoptionen*.

Ausrichten von Papierfächern

Mit der Option „Papierfachausrichtung“ können Sie die Anordnung von Text und Bildern auf der Seite anpassen, so dass sie auf dem Druckbogen korrekt ausgerichtet sind. Im Falle eines Duplexbogens wird hiermit sichergestellt, dass die Druckbilder auf Vorder- und Rückseite exakt miteinander ausgerichtet sind.



Für die Papierfachausrichtung müssen Sie die folgenden Aktionen ausführen:

- Melden Sie sich beim Fiery EX8000AP mit Administratorberechtigung an und aktivieren Sie die Option „Fachausrichtung“ im Setup-Programm des Fiery EX8000AP.
- Aktivieren Sie die Option „Papierfachausrichtung“ auf der Seite „Medium“ des Druckertreibers für den Fiery EX8000AP.
- Wählen Sie vor dem Drucken das korrekte Papierfach.



HINWEIS: Damit die Papierfachausrichtung beim Drucken eines Auftrags funktioniert, müssen Sie das Papierfach, für das die Ausrichtung vorgenommen wurde, auf der Seite „Medium“ wählen. Wenn Sie für einen Auftrag die Einstellung „Automatisch auswählen“ für die Option „Papierzufuhr“ festlegen, ist die Papierfachausrichtung hinfällig.

SEITEN FÜR DRUCKAUSGABE AUSRICHTEN

- 1 Wählen Sie im Menü „Serverauswahl“ des Fensters „Aktive Aufträge“ den verbundenen Fiery EX8000AP, für den Sie die Papierfachausrichtung durchführen wollen.

Falls das Fenster „Aktive Aufträge“ ausgeblendet ist, können Sie es über das Menü „Fenster“ wieder einblenden.

- 2 Wählen Sie „Papierfachausrichtung“ im Menü „Server“.

Im Fenster „Papierfächer ausrichten“ werden daraufhin die Optionen für die Papierfachausrichtung angezeigt.

The screenshot shows the 'Papierfächer ausrichten - AERO' window. It has a blue title bar and a yellow background. Section 1, 'Papierfächer wählen', contains two dropdown menus: 'Papierfach' (selected: Papierfach 1) and 'Mediengröße' (selected: A4). Below them is a text field 'Letzte Ausrichtung: 01.01.2007'. Section 2, 'Ausrichtseite drucken', has a checked checkbox for 'Duplexmodus' and a 'Drucken' button. Section 3, 'Ausrichtwerte eingeben', features two groups of input fields. The first group, 'Vorderseite 1', has three fields labeled A, B, and C, each containing the number 25. The second group, 'Rückseite 2', also has three fields labeled A, B, and C, each containing 25. To the right of these fields is a 'Standardwerte' button. Section 4, 'Ausrichtwerte anwenden', contains 'Anwenden' and 'Ausrichtung überprüfen' buttons. A 'Fertig' button is located at the bottom right of the window.

- 3 Wählen Sie im Menü „Papierfach“ das Fach, für das die Ausrichtung erfolgen soll.
- 4 Wählen Sie im Menü „Mediengröße“ die Größe des Papiers, das sich im ausgewählten Fach befindet.

HINWEIS: Die Papierfachausrichtung erfolgt gezielt für eine bestimmte Kombination von Fach und Papiergröße. Wenn Sie z. B. die Ausrichtung für ein Fach und die Papiergröße „US Brief“ vornehmen, dann aber Papier der Größe „US Lang“ in dieses Fach einlegen, ist die Ausrichtung hinfällig. Sie müssen die Ausrichtung separat für jede Kombination von Fach und Papiergröße wiederholen.

- 5 Aktivieren Sie im Bereich „Ausrichtseite drucken“ die Option „Duplexmodus“, wenn Sie die Ausrichtung für doppelseitig gedruckte Aufträge vornehmen wollen; für den Simplexdruck muss diese Option deaktiviert sein.
- 6 Klicken Sie auf „Drucken“.

7 Befolgen Sie die Anleitungen auf der gedruckten Seite.

Falten Sie die Seite zunächst horizontal exakt in der Mitte; falten Sie sie auf und falten Sie sie nun vertikal exakt in der Mitte. Wenn Sie das Blatt nun auffalten, sehen Sie, dass die Falzlinien an drei Blattkanten eine Skala schneiden. Bestimmen Sie den Schnittpunkt für jede dieser drei Skalen.

8 Geben Sie im Bereich „Ausrichtwerte eingeben“ die Werte der Schnittpunkte für die mit A, B und C gekennzeichneten Skalen für die Vorderseite 1 ein. Wenn Sie die Ausrichtung für den Duplexdruck vornehmen wollen, geben Sie zusätzlich die Werte für die drei Skalen auf der Rückseite 2 ein.

HINWEIS: Wenn Sie für A und C voneinander abweichende Werte eingeben, wird das Bild leicht aus der Horizontalen/Vertikalen gedreht, was zu unscharfen Bereichen in der Druckausgabe führen kann. Geben Sie, wenn dieser Fehler auftritt, gleiche Werte für A und C ein.

9 Klicken Sie auf „Anwenden“, nachdem Sie die Ausrichtwerte eingegeben haben. Klicken Sie anschließend auf „Ausrichtung überprüfen“, um eine weitere Ausrichtseite unter Verwendung der neuen Werte zu drucken.**10 Wenn Sie Ausrichtwerte entfernen wollen, müssen Sie das jeweilige Fach wählen und im Bereich „Ausrichtwerte eingeben“ auf „Standardwerte“ klicken.****11 Klicken Sie auf „Fertig“.**

Gemischte Medien

Die Option „Gemischte Medien“ bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Auftragsdokument in Kapitel zu unterteilen, ausgewählte Seitenbereiche auf unterschiedlichen Medientypen zu drucken sowie Leerseiten und Registerseiten mit beschrifteten Tabs zwischen Dokumentseiten einzufügen.



Für die Einstellungen für gemischte Medien gelten die folgenden Richtlinien und Einschränkungen:

- Im Bereich „Gemischte Medien“ dürfen Sie keine Einstellungen vornehmen, die mit den Einstellungen für Medium, Seitengröße und Finishing in Konflikt stehen, die in anderen Bereichen des Dialogfensters „Auftragsseigenschaften“ oder im Druckertreiber vorgenommen wurden.
- Wenn zwei oder mehr Einstellungen für gemischte Medien miteinander in Konflikt stehen, werden die Namen dieser Einstellungen im Bereich „Gemischte Medien“ rot hervorgehoben, damit Sie den Konflikt beheben können.
- Wenn Sie (an anderen Stellen im Fenster „Auftragsseigenschaften“ oder im Druckertreiber) Einstellungen für Druckoptionen vornehmen, nachdem Sie im Bereich „Gemischte Medien“ Einstellungen vorgenommen haben, können diese späteren Festlegungen zu Konflikten mit den seitenspezifischen Einstellungen für die gemischten Medien führen. Sie müssen in diesem Fall die Konflikte beheben, indem Sie andere Einstellungen für die Druckoptionen wählen oder bestimmte Einstellungen im Bereich „Gemischte Medien“ revidieren.

- Wenn in den ColorWise Pro Tools die Option „Mediumabhängiges Profil“ aktiviert ist, haben die Einstellungen im Bereich „Gemischte Medien“ direkten Einfluss darauf, welche Ausgabepprofile für einen Auftrag verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Dokument *Drucken in Farbe*.
- Wenn auf der Digitaldruckmaschine Zählwerke konfiguriert sind, werden zwischen Dokumentseiten eingefügte Leerseiten als gedruckte Seiten gewertet.

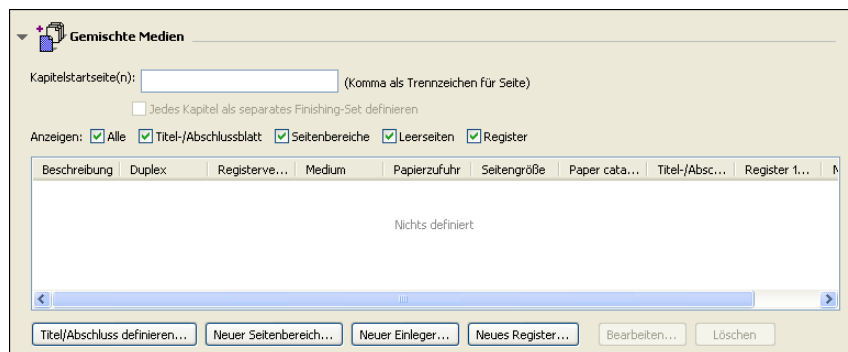


Eine allgemeine Anleitung für den Zugriff auf den Bereich „Gemischte Medien“ und für seine Verwendung finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung Command WorkStation. Die spezifischen Funktionen des Fiery EX8000AP werden in den nachfolgenden Anleitungen beschrieben.

EINSTELLUNGEN FÜR GEMISCHTE MEDIEN DEFINIEREN

- 1 Markieren Sie einen gespoolten/angehaltenen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“. Sie können alternativ auch auf den Auftrag doppelklicken oder mit der rechten Maustaste auf den Auftrag klicken und „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü wählen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol „Medium“ und blättern Sie nach unten zum Bereich „Gemischte Medien“.

Im Bereich „Gemischte Medien“ werden sämtliche bereits festgelegten Medieneinstellungen angezeigt; der Bereich umfasst Optionen zum Definieren, Ändern und Entfernen von Einstellungen.



- 3 Geben Sie im Feld „Kapitelstartseite(n)“ die Nummer jeder Seite ein, mit der ein neues Kapitel beginnen soll.

Trennen Sie die Seitennummern der jeweils ersten Seite jedes Kapitels durch Kommas (z. B.: 4,9,17). Diese Option bewirkt, dass jedes neue Kapitel auf einer rechten Seite beginnt und bei Bedarf eine Leerseite vor einem neuen Kapitel eingefügt wird.

HINWEIS: Die erste Seite des Dokuments müssen Sie nicht eingeben. Die Seitennummern richten sich nach der Nummerierung des Originaldokuments. Wenn Sie die Option „Kapitelstartseite(n)“ verwenden wollen, müssen alle Medien, die im Menü „Medium“ für ein bestimmtes Kapitel definiert werden, dieselben Abmessungen haben (d.h. alle übereinstimmend z.B. die Größe „Letter“, „11x17“ oder „A4“ aufweisen).

- 4 **Aktivieren Sie die Option „Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren“, um die Optionen für die Weiterverarbeitung (z.B. Heften oder exemplarweises Drucken) getrennt auf jedes mit der Option „Kapitelstartseite(n)“ erzeugte Kapitel anzuwenden.**

HINWEIS: Mit der Option „Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren“ können Sie bewirken, dass die für das gesamte Set festgelegten Finishing-Einstellungen getrennt auf die definierten Kapitel angewendet werden. Wenn Sie z.B. für ein Dokument mit 10 Seiten die Seiten 3 und 6 als Kapitelstartseiten definieren und das Heften des Auftrags veranlassen, werden die Seiten des Dokuments in die Gruppen (Kapitel) 1-2, 3-5 und 6-10 unterteilt, wobei jede dieser Gruppen für sich geheftet wird. Sie können mithilfe der Kapitelunterteilung auch Finishing-Optionen für die Multi-Mittelfalzung sowie für das Falzen und Heften festlegen.

HINWEIS: Auf Kapitel, die verschiedene große Seiten enthalten (z.B. Seiten im Format „US Letter“ und „A4“), können nicht alle Finishing-Optionen angewendet werden.

- 5 **Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“, um die Eigenschaften für das Titelblatt und das Abschlussblatt zu definieren.**

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Einstellungen für Titel-/Abschlussblatt definieren](#) auf Seite 26.

- 6 **Klicken Sie auf „Neuer Seitenbereich“, um Eigenschaften für Einzelseiten oder Seitenbereiche zu definieren.**

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Medien für bestimmte Seiten definieren](#) auf Seite 27.

- 7 **Klicken Sie auf „Neuer Einleger“, um Leerseiten einzufügen.**

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Leerseiten einfügen](#) auf Seite 28.

- 8 **Klicken Sie auf „Neues Register“, um Registerseiten einzufügen.**

Das Fenster „Register einfügen“ wird angezeigt. Weitere Informationen über das Festlegen von Einstellungen für Registerseiten finden Sie auf [Seite 28](#).

HINWEIS: Die Option „Register einfügen“ ist für ausgeschossene Aufträge nicht verfügbar.

- 9 **Markieren Sie eine aktuelle Definition in der Liste der Einträge für gemischte Medien und klicken Sie auf „Bearbeiten“ oder „Löschen“, um den markierten Eintrag zu ändern bzw. zu löschen.**

Geben Sie, nachdem Sie auf „Bearbeiten“ geklickt haben, die neuen Einstellungen für die Definition ein und klicken Sie auf „Ändern“.

- 10 **Klicken Sie auf „OK“, nachdem Sie die Definition der Einstellungen für die gemischten Medien beendet haben, um das Dialogfenster „Auftragseigenschaften“ mit dem Bereich „Gemischte Medien“ zu schließen.**

Die Einstellungen für die gemischten Medien werden auf den Auftrag angewendet.

HINWEIS: Sie können in der Auswahlliste des Bereichs „Gemischte Medien“ bis zu 100 Definitionen speichern.

EINSTELLUNGEN FÜR TITEL-/ABSCHLUSSBLATT DEFINIEREN

- 1 Klicken Sie im Bereich „Gemischte Medien“ auf „Titel/Abschluss definieren“.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Medium für Titel-/Abschlussblatt“ angezeigt.

- 2 Aktivieren Sie die Option „Gleiche Einstellungen für Titel- und Abschlussblatt“, wenn für das Titelblatt und das Abschlussblatt dasselbe Medium definiert werden soll.

Aktivieren Sie die Option „Titelblatt“ oder „Abschlussblatt“, wenn die Einstellungen für das Medium des Titel- und des Abschlussblatts separat vorgenommen werden sollen.

- 3 Definieren Sie ggf. den Registerversatz.
- 4 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die weiteren angebotenen Optionen fest.
- 5 Wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.
- 6 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.

Weitere Informationen über die Komponente Paper Catalog finden Sie im Abschnitt [Paper Catalog](#) auf Seite 41.

- 7 Klicken Sie auf „OK“, um zum Ausgangsbereich „Gemischte Medien“ zurückzukehren.

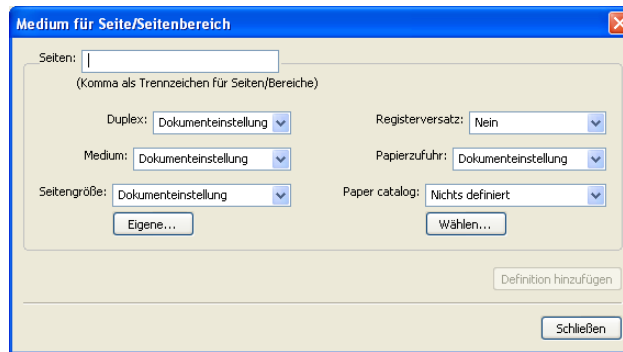


Die Einstellungen im Dialogfenster „Medium für Titel-/Abschlussblatt“ haben Vorrang vor den Einstellungen, die im Dialogfenster „Medium für Seite/Seitenbereich“ festgelegt werden.

MEDIEN FÜR BESTIMMTE SEITEN DEFINIEREN

1 Klicken Sie im Bereich „Gemischte Medien“ auf „Neuer Seitenbereich“.

Das Dialogfenster „Medium für Seite/Seitenbereich“ wird angezeigt.



2 Trennen Sie Seitennummern und Seitenbereiche durch Kommas (z. B.: 3,9-14,18).

3 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die weiteren angebotenen Optionen fest.

Wenn Sie der Rückseite eines Duplexbogens einen neuen Medientyp zuordnen, wird eine leere Seite eingefügt, um den zugehörigen Seiteninhalt auf die Vorderseite des nächsten Bogens zu zwingen.

4 Wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.

5 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.

Weitere Informationen über die Komponente Paper Catalog finden Sie im Abschnitt [Paper Catalog](#) auf Seite 41.

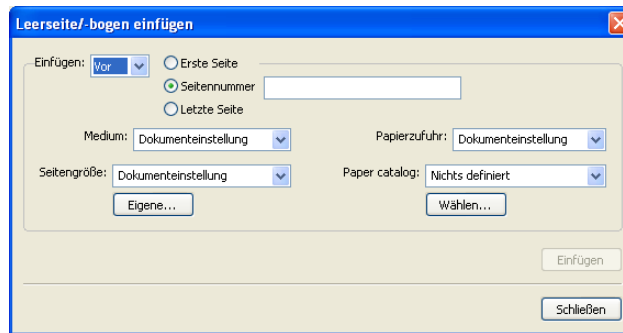
6 Klicken Sie nach jeder Medieneinstellung, die Sie vornehmen, auf „Definition hinzufügen“.

7 Klicken Sie auf „Schließen“, um zum Ausgangsbereich „Gemischte Medien“ zurückzukehren.

LEERSEITEN EINFÜGEN

- 1 Klicken Sie im Bereich „Gemischte Medien“ auf „Neuer Einleger“.

Das Dialogfenster „Leerseite/-bogen einfügen“ wird angezeigt.



- 2 Geben Sie an, ob die Leerseite vor oder nach der Zielseite eingefügt werden soll. Zielseite kann die erste oder die letzte Seite des Dokuments oder eine bestimmte nummerierte Seite sein.
- 3 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die weiteren angebotenen Optionen fest.
- 4 Wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.
- 5 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.

Weitere Informationen über die Komponente Paper Catalog finden Sie im Abschnitt [Paper Catalog](#) auf Seite 41.

- 6 Klicken Sie nach jeder Seite, die Sie definieren, auf „Einfügen“.
- 7 Klicken Sie auf „Schließen“, um zum Ausgangsbereich „Gemischte Medien“ zurückzukehren.

Registerseiten

Mit der Option „Neues Register“ können Sie veranlassen, dass in einen Auftrag automatisch Registerseiten eingefügt werden. Mit dieser Funktion können verschiedene Größen und Arten von Registermedien verarbeitet werden. Als Anwender können Sie den Wortlaut und die Attribute der Texte ändern, die auf den Tabs der Registerseiten erscheinen sollen.

Das Einfügen von Registerseiten ist eine Funktion, die mit dem Production Printing Package bereitgestellt wird und auf die Sie über den Bereich „Gemischte Medien“ zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Registerseiten](#) auf Seite 48.

Papier/Fach-Zuordnung

Die Papier/Fach-Zuordnung ist eine Funktion der Anwendung Command WorkStation, mit der Sie einem Fach des Ausgabegeräts einen Eintrag der Katalogdatenbank von Paper Catalog zuordnen können. Dadurch kann ein Ausgabegerät für einen Auftrag, für den ein bestimmter Eintrag aus der Katalogdatenbank verwendet wird, das entsprechende, ebenfalls in der Katalogdatenbank definierte Medium ermitteln und automatisch zuführen.

Zuordnen eines Mediums zu einem Fach

Wenn Sie Medien in Ihr Ausgabegerät laden, können Sie mit der Option „Papier/Fach-Zuordnung“ dieses Medium einem Fach Ihres Ausgabegeräts zuordnen.

Die Katalogdatenbank filtert die für das jeweilige Fach angezeigten Einträge mithilfe der Papierattribute, die vom Druckserver übermittelt werden.

MEDIUM ZU EINEM FACH ZUORDNEN

- 1 **Wählen Sie im Hauptfenster der Anwendung Command WorkStation „Server > Papier/Fach-Zuordnung“.**

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch „Server > Paper Catalog“ wählen und im Fenster „Paper Catalog“ die Option „Werkzeuge > Papier/Fach-Zuordnung“ wählen.

Alle installierten Fächer werden im Hauptfenster „Fach- und Papierzuordnung“ angezeigt.

- 2 **Bewegen Sie den Cursor auf ein Fach, um Detailangaben zur Fachzuordnung anzuzeigen. Für ein Fach ohne Zuordnung wird der Status „Nicht zugeordnet“ angezeigt. Für ein Fach mit erfolgter Zuordnung wird eine Zusammenfassung des entsprechenden Eintrags in der Katalogdatenbank angezeigt.**

- 3 **Klicken Sie auf ein Fach in der Liste auf der linken Seite.**

Es werden alle verfügbaren Einträge für dieses Fach aufgelistet. Wenn für das Fach keine Kataloginformationen vorliegen, wird die komplette Katalogliste angezeigt.

- 4 **Wählen Sie einen Katalogeintrag.**

- 5 **Klicken Sie auf „OK“.**

Überwachen des Medienstatus in einem Fach

Wenn Ihr Ausgabegerät die Übermittlung der Medienfüllstände in den verschiedenen Fächern unterstützt, können Sie den Status im Fenster „Fach- und Papier-Zuordnung“ überprüfen.

MEDIENSTATUS IN EINEM FACH ÜBERWACHEN

- 1 Wählen Sie im Hauptfenster der Anwendung Command WorkStation „Server > Papier/Fach-Zuordnung“.

Für jedes Fach wird der Medienvorrat als Prozentwert angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie das Fenster schließen und die Änderungen im Fenster „Fach- und Papier-Zuordnung“ nicht anwenden wollen.

Fehlerbehebung: Ausgabe mit falschem Medium

Vergewissern Sie sich, dass der richtige Katalogeintrag dem richtigen Fach des Ausgabegeräts zugeordnet ist.

Wird in ein Fach ein neues Medium eingelegt, ohne dass der dem Fach zugeordnete Katalogeintrag entsprechend geändert wird, wird ein Auftrag auf dem neu eingelegten Medium gedruckt.

Vergewissern Sie sich, dass der Katalogeintrag, der dem Auftrag zugeordnet wurde, nicht gelöscht wurde.

Virtuelle Drucker

Virtuelle Drucker bieten Anwendern die Möglichkeit, Druckaufträge unter Verwendung vordefinierter Einstellungen zu konfigurieren und auf dem Fiery EX8000AP zu drucken. Als Administrator des Fiery EX8000AP können Sie virtuelle Drucker erstellen und freigeben, damit die Anwender über das Netzwerk darauf zugreifen können. Für virtuelle Drucker werden die Dienste SMB, LPR und FTP unterstützt.

HINWEIS: Standardmäßig sind drei virtuelle Drucker bereits eingerichtet; sie korrespondieren mit den Warteschlangen „Drucken“ und „Halten“ bzw. mit der direkten Verbindung. Diese virtuellen Drucker können nicht geändert werden.

Die Einstellungen für die Aufträge, die an einen virtuellen Drucker übergeben werden, werden vom Administrator festgelegt. Als Administrator können Sie einem virtuellen Drucker auch eine Ausschießschablone zuweisen. In diesem Fall haben die AusschießEinstellungen Vorrang vor den Auftragseinstellungen.

Als Administrator des Fiery EX8000AP haben Sie die Möglichkeit, die verfügbaren virtuellen Drucker und die freigegebenen Warteschlangen anzuzeigen sowie virtuelle Drucker freizugeben, zu löschen, zu duplizieren oder zu bearbeiten.

Damit Sie virtuelle Drucker konfigurieren können, müssen Sie als Administrator angemeldet sein.

VIRTUELLEN DRUCKER KONFIGURIEREN

- 1 Wählen Sie „**Virtuelle Drucker**“ im Menü „**Server**“ der Anwendung **Command WorkStation**.
- 2 Klicken Sie auf „**Neu**“.
- 3 Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor:
 - **Name des virtuellen Druckers:** Geben Sie einen alphanumerischen Namen ein.
 - **Kommentare:** Fügen Sie Kommentare hinzu, die den Anwendern signalisieren, für welchen Zweck der virtuelle Drucker konzipiert ist, z.B. „Unternehmensbroschüre, Duplex“.
 - **Drucken:** Wählen Sie eine der Standardaktionen des Fiery EX8000AP, die in der Anwendung **Command WorkStation** zur Verfügung stehen („Halten“, „Verarbeiten und halten“, „Drucken“ und „Drucken und halten“).
 - **Eigene Auftragseigenschaften verwenden:** Legen Sie die Auftragseigenschaften in der gewünschten Weise fest.
 - **Ausschließseinstellungen anwenden:** Legen Sie die Ausschließseinstellungen in der gewünschten Weise fest.
- 4 Klicken Sie auf „**OK**“.

VIRTUELLE DRUCKER VERWALTEN

- 1 Wählen Sie „**Server > Virtuelle Drucker**“.
- 2 Markieren Sie einen virtuellen Drucker in der Liste und klicken Sie auf „**Bearbeiten**“, „**Duplizieren**“ oder „**Löschen**“.

HINWEIS: Nachdem ein virtueller Drucker erstellt wurde, kann sein Name nicht mehr geändert werden; die Druckeinstellungen können hingegen jederzeit geändert werden.

Drucken mittels virtuellem Drucker über SMB

Virtuelle Drucker werden im Netzwerk freigegeben. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, wenn Sie von einem Client-Computer aus unter Verwendung des Protokolls SMB und eines freigegebenen virtuellen Druckers drucken wollen.

AUFTRAG MITTELS VIRTUELLEM DRUCKER ÜBER SMB DRUCKEN

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „**Netzwerkumgebung**“ und wählen Sie „**Computer suchen**“.
- 2 Geben Sie den Namen des Fiery EX8000AP ein, nach dem Sie suchen, und klicken Sie auf „**Jetzt suchen**“ bzw. „**Suchen**“.

Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator um Rat, wenn der Fiery EX8000AP nicht gefunden wird.

- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des Fiery EX8000AP, um die freigegebenen virtuellen Drucker anzuzeigen.**
- 4 **Doppelklicken Sie auf das Symbol des virtuellen Druckers, zu dem Sie die Verbindung herstellen wollen.**

Der Druckertreiber muss von der DVD mit der Anwendersoftware und entsprechend den Anleitungen im Dokument *Drucken unter Windows* installiert werden.

Der virtuelle Drucker wird im Bereich „Einstellungen > Drucker (und Faxgeräte)“ angezeigt.

Drucken mittels virtuellem Drucker über LPR unter Windows

Damit Sie unter Windows Aufträge an einen virtuellen Drucker über eine LPR-Verbindung senden können, müssen Sie einen TCP/IP-Standardport für die LPR-Druckfunktionalität konfigurieren und die Druckertreiber für den Fiery EX8000AP installieren. Beim Konfigurieren des Ports müssen Sie „LPR“ als Protokoll wählen und den Namen des virtuellen Druckers als Warteschlangennamen eingeben.

Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Drucken unter Windows*.

Drucken mittels virtuellem Drucker über LPR unter Mac OS

Damit Sie unter Mac OS Aufträge von einem Client-Computer an einen virtuellen Drucker über eine LPR-Verbindung senden können, müssen Sie den Fiery EX8000AP unter Mac OS X als IP-Drucker einrichten. Geben Sie dabei den Namen des virtuellen Druckers als Namen der Warteliste ein.

Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Drucken unter Mac OS*.

Drucken mittels virtuellem Drucker über FTP

Sofern der Administrator beim Setup die FTP-Dienste aktiviert, kann der Fiery EX8000AP die Funktion eines FTP-Servers übernehmen. Weitere Hinweise zum Setup-Programm finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Damit Sie einen Auftrag mithilfe eines virtuellen Druckers und unter Verwendung des Protokolls FTP drucken können, müssen Sie mit Ihrer FTP-Client-Software die Verbindung zum Fiery EX8000AP wie zu einem herkömmlichen FTP-Server herstellen. Dazu benötigen Sie die folgenden Informationen, die Sie von Ihrem Administrator erhalten:

- IP-Adresse oder DNS-Name des Fiery EX8000AP
- Benutzer-/Anwendername und zugehöriges Kennwort (sofern erforderlich)
- Name des virtuellen Druckers

Weitere Informationen zur FTP-Druckfunktionalität finden Sie in den Dokumenten *Drucken unter Windows* und *Drucken unter Mac OS*.



Softproofing

Das Softproofing gibt Ihnen die Möglichkeit, präzise Farbvorschauen von Druckaufträgen auf einem Monitor anzuzeigen.

Weitere Informationen über das Softproofing finden Sie im Dokument *Graphic Arts Package*.



ImageViewer

Wenn die Software Graphic Arts Package, Premium Edition, auf dem Fiery EX8000AP installiert und aktiviert ist, können Sie mit ImageViewer Aufträge in der Vorschau anzeigen und bearbeiten. Weitere Informationen über ImageViewer finden Sie im Dokument *Graphic Arts Package*.

HINWEIS: Sofern die Komponente ImageViewer verfügbar ist, ersetzt sie die standardmäßige Ganzseitenvorschau, die in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation beschrieben wird.

Fehlerbehebung



In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zur Behebung genereller Verbindungs- und Softwareprobleme bei der Anwendung Command WorkStation. Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung finden Sie in der Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Keine Verbindung zum Fiery EX8000AP mit Anwendung Command WorkStation

Benachrichtigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn Sie keine Verbindung zum Fiery EX8000AP herstellen können oder der Fiery EX8000AP auf Ihrem Computer nicht gefunden wird. Der Administrator muss möglicherweise Fehler bei Ihren Netzwerkverbindungen beheben und Einstellungen auf den Servern überprüfen, die Sie zum Drucken verwenden. Falls Einstellungen geändert wurden, muss der Fiery EX8000AP u. U. neu konfiguriert werden (siehe *Konfiguration und Setup*).

Wenn Sie mit einem anderen Dienstprogramm eine Verbindung zum Fiery EX8000AP herstellen können, müssen Sie u. U. die Verbindung der Anwendung Command WorkStation zum Fiery EX8000AP neu konfigurieren (siehe *Seite 17*).

Drucken Sie eine Testseite, wenn Sie den Fiery EX8000AP konfiguriert und die Client-Computer und Netzwerkserver entsprechend den Anleitungen im Dokument *Konfiguration und Setup* eingerichtet haben. Wird die Testseite gedruckt, kann aber auf dem Computer im Netzwerk nach wie vor kein Auftrag gedruckt werden, bitten Sie den Netzwerkadministrator, die Netzwerkverbindung zu überprüfen.

Kommt die Verbindung nicht zustande und lässt sich auch die Testseite nicht wie oben beschrieben drucken, prüfen Sie, ob auf der Digitaldruckmaschine Fehlerinformationen angezeigt werden.

Keine Reaktion der Anwendung Command WorkStation

Führen Sie die Schritte der folgenden Anleitungen aus, wenn die Anwendung Command WorkStation nicht reagiert.

ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION WEGEN FEHLENDER AKTUALISIERUNG DER INFORMATIONEN NEU STARTEN

- 1 **Melden Sie sich ab und beenden Sie die Anwendung Command WorkStation.**
- 2 **Starten Sie die Anwendung Command WorkStation oder den Computer neu.**

Wenn die Informationen in den Fenstern der Anwendung Command WorkStation nicht aktualisiert werden, in den Fenstern keine Auftragsdaten angezeigt werden und auch das Klicken mit der Maus keine Auswirkung hat (d.h., wenn Sie keine Auftragsdaten und/oder kein Fenster aktivieren können, kein Kontextmenü durch Klicken mit der rechten Maustaste öffnen können und auch keine Option in einem Menü wählen können), ist der Fiery EX8000AP ausgeschaltet oder die Kommunikation im Netzwerk gestört.

BEENDEN DER ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION ERZWINGEN

- 1 **Drücken Sie die Tastenkombination Strg-Alt-Entf und schließen Sie die Anwendung Command WorkStation im Task-Manager.**
- 2 **Ziehen Sie das Netzkabel vom Fiery EX8000AP ab und schließen Sie es wieder an; versuchen Sie danach, ob sich die Test- oder die Konfigurationsseite drucken lässt.**
- 3 **Ist das Drucken nicht möglich, veranlassen Sie den Neustart des Fiery EX8000AP.**

IMPOSE

Impose ist ein Dienstprogramm, auf das Sie über die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, zugreifen können. Impose bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Ausschießlayouts auf Aufträge zum Drucken, Binden und Schneiden anwenden
- AusschießEinstellungen auf Druckaufträge mit variablen Daten anwenden
- Ausgeschossenen Auftrag als PDF-Datei speichern

Installieren und Aktivieren von Impose

In den folgenden Abschnitten wird die Installation und Aktivierung von Impose beschrieben.

Installieren von Impose

Die Impose Software wird automatisch installiert, wenn Sie die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, von der DVD mit der Anwendersoftware installieren.



Versuchen Sie nicht, Impose manuell als eigenständige Komponente von der DVD mit der Anwendersoftware zu installieren (indem Sie die Datei „setup.exe“ im Unterverzeichnis „EFI Impose“ starten). Impose wird automatisch zusammen mit der Anwendung Command WorkStation installiert. Wenn Sie Impose getrennt von der Anwendung Command WorkStation installieren, kann dies zu unerwünschten Ergebnissen führen.

Sie müssen die folgenden Schritte ausführen, um Impose auf einer Client-Workstation zu aktivieren:

- Installation von Adobe Acrobat und des Zusatzmoduls Enfocus PitStop.

HINWEIS: Die CD-ROMs für Adobe Acrobat und Enfocus PitStop sind im Impose Medienpaket enthalten.

- Installation des Dongle für Impose im korrekten Anschluss der Client-Workstation



Wenn auf der Workstation bereits ein Dongle installiert ist, wurde Impose bereits aktiviert und ist einsatzbereit. Befolgen Sie die Installationsanleitung im Impose Kit, falls der Dongle nicht installiert ist. Ohne Dongle können Sie Impose ausschließlich im Demonstrationsmodus verwenden. Im Demonstrationsmodus können Sie Dokumente ausschießen und speichern, die komplette Druckausgabe wird aber mit dem Wasserzeichen „Demo“ versehen.

HINWEIS: Der Dongle kann entweder für den Parallel- oder einen USB-Anschluss vorgesehen sein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation im Impose Kit.

Installieren von Adobe Acrobat und Enfocus PitStop

Um Impose verwenden zu können, müssen Sie Acrobat und PitStop (ein für Impose erforderliches Zusatzmodul für Acrobat) mit den im Impose Kit enthaltenen Installationsprogrammen für Adobe Acrobat und Enfocus PitStop installieren. Impose wird bei der Installation der Anwendung Command WorkStation installiert; der Zugriff auf Impose erfolgt ebenfalls über die Anwendung Command WorkStation.

HINWEIS: Wenn Sie Adobe Acrobat nach der Anwendung Command WorkStation installieren, müssen Sie die Anwendung Command WorkStation evtl. neu starten, um Impose verwenden zu können.

Weitere Informationen über Adobe Acrobat finden Sie in der Datei „ReadMe“ im Ordner „Acrobat“ auf der/den CD-ROM(s) mit der Adobe Acrobat und Enfocus PitStop Software.



Es wird empfohlen, dass Sie die Version von Acrobat installieren, die dem Impose Kit beiliegt, und alle anderen Versionen von Acrobat von Ihrem Computer entfernen.

ADOBE ACROBAT 7.0 UND PITSTOP 6.5.2 INSTALLIEREN

1 Deinstallieren Sie alle Versionen von Acrobat, die auf dem Computer installiert sind.

- Schließen Sie alle offenen Anwendungen.
- Folgen Sie der Anleitung von Windows für das Entfernen von Programmen.

Achten Sie dabei darauf, dass Sie nicht nur den Hauptordner der jeweiligen Anwendung löschen, sondern auch den automatisch zugeordneten Acrobat-Ordner; er befindet sich standardmäßig am folgenden Speicherort: „C:\Programme\Gemeinsame Dateien\Adobe\“. (Der Laufwerksbuchstabe kann evtl. abweichen.)

2 Starten Sie Ihren Computer neu, nachdem Sie alle früheren Versionen von Acrobat deinstalliert haben.

3 Schließen Sie alle Anwendungen, die aktuell auf dem Computer ausgeführt werden.

4 Legen Sie die CD-ROM mit der Adobe Acrobat/Enfocus PitStop Software in das CD-ROM- bzw. DVD-Laufwerk ein.

5 Navigieren Sie zum CD-ROM- bzw. DVD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf das Programmsymbol „Setup.exe“, falls das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird.

HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich das Programm „Setup.exe“ auf der obersten Ebene der CD-ROM. Wechseln Sie nicht in einen Ordner auf der CD-ROM. Das Ausführen der Datei „setup.exe“ in einem beliebigen anderen Ordner kann dazu führen, dass die Installation nicht vollständig durchgeführt wird, was Systemfehler nach sich ziehen kann.

6 Klicken Sie im Fenster mit der Aufforderung, alle Anwendungen zu schließen, auf „Ja“.

- 7 Vergewissern Sie sich im nächsten Installationsbildschirm, dass sowohl „Adobe Acrobat“ als auch „PitStop“ als zu installierende Komponenten aktiviert sind, und klicken Sie auf „Weiter“.

Warten Sie, während das Installationsprogramm die Softwaredateien auf den Computer kopiert und den Fortschrittsbalken anzeigt.

- 8 Klicken Sie im Fenster mit der Meldung, dass die Installation erfolgreich ausgeführt wurde, auf „OK“.
- 9 Klicken Sie im nächsten Bildschirm auf „Fertig stellen“.

Wenn die neueste Version der Anwendung Command WorkStation bereits auf der Workstation installiert ist, ist Impose jetzt vollständig konfiguriert. Falls die Anwendung Command WorkStation noch nicht installiert ist, müssen Sie sie wie auf [Seite 16](#) beschrieben installieren.

Verwenden von Impose



Eine vollständige Anleitung für die Verwendung von Impose finden Sie in der Hilfe zur Anwendung Command WorkStation, Windows Edition.

AUF HILFE ZU IMPOSE ZUGREIFEN

- 1 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition.
- 2 Wählen Sie „Hilfe“ im Menü „Hilfe“.
- 3 Wechseln Sie mithilfe der Registerkarten „Inhalt“, „Index“ und „Suchen“ zu den gewünschten Hilfethemen.

PRODUCTION PRINTING PACKAGE

Das Production Printing Package umfasst zusätzliche Funktionen und Softwarekomponenten, mit denen Sie als Operator (bzw. als Anwender mit Operator- oder Administratorberechtigung für den Fiery EX8000AP) den Workflow der Aufträge auf dem Fiery EX8000AP überwachen und verwalten können. Auf alle diese Optionen kann über die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, zugegriffen werden. Auf die Funktionen „Druckausgabe zeitlich planen“ und „Preflight“ kann auch über die Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, zugegriffen werden. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die Optionen und Funktionen:

- Compose
- Paper Catalog
- Preflight (auch über die Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, verfügbar)
- Aufträge neu ordnen
- Bei Abweichung aussetzen
- Druckausgabe vorziehen
- Druckausgabe zeitlich planen (auch über die Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, verfügbar)
- Register einfügen (auch über die Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, verfügbar)
- Quick Doc Merge
- Filter der Anwendung Hot Folders für Microsoft Office

Installieren des Production Printing Package

Das Production Printing Package wird zusammen mit der Anwendung Command WorkStation installiert. Sofern es unterstützt wird, muss es auf dem Fiery EX8000AP aktiviert werden. Die Funktionen dieses Softwarepakets stehen in der Anwendung Command WorkStation nur zur Verfügung, wenn die Client-Workstation mit einem Fiery EX8000AP verbunden ist, auf dem das Production Printing Package aktiviert wurde.



Zusätzlich zur Aktivierung des Production Printing Package auf dem Fiery EX8000AP müssen Sie Compose mit einem separaten Dongle auf jeder Client-Workstation aktivieren, auf der Sie Compose verwenden wollen. Das Production Printing Package muss aktiviert werden, bevor Sie Compose aktivieren.

Informationen über das Aktivieren des Production Printing Package finden Sie in der Dokumentation zum Production Printing Package. Informationen über das Aktivieren von Compose finden Sie in der Dokumentation zu Compose.

HINWEIS: Das Production Printing Package muss von einem autorisierten Servicetechniker auf dem Fiery EX8000AP aktiviert werden. Die Anwender müssen danach die installierbaren Optionen im Druckertreiber anpassen. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem autorisierten Servicetechniker.

Informationen über das Installieren der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, finden Sie im Abschnitt [Installieren der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition](#) auf Seite 16. Informationen über das Konfigurieren der Anwendung Command Workstation finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der Verbindung zum Fiery EX8000AP](#) auf Seite 17.

Informationen über das Installieren der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, finden Sie im Abschnitt [Installieren der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition](#) auf Seite 56. Informationen über das Konfigurieren der Anwendung Command Workstation finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der Verbindung zum Fiery EX8000AP](#) auf Seite 57.



Detaillierte Anleitungen für die Standardfunktionen der Anwendung Command WorkStation finden Sie in der Online-Hilfe zu dieser Anwendung. Die Anleitung für den Zugriff auf die Online-Hilfe der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, finden Sie im Abschnitt [Auf Online-Hilfe der Anwendung Command WorkStation zugreifen](#) auf Seite 20. Die Anleitung für den Zugriff auf die Online-Hilfe der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, finden Sie im Abschnitt [Auf Online-Hilfe der Anwendung Command WorkStation zugreifen](#) auf Seite 60.

Verwenden des Production Printing Package

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie auf die Funktionen und Softwarekomponenten des Production Printing Package zugreifen und diese verwenden können.

Compose

Die Anwendung Compose bietet die Möglichkeit, ein Dokument in Kapitel zu unterteilen, für einzelne Seitenbereiche unterschiedliche Medien zu verwenden und Leerseiten sowie Registerseiten mit beschrifteten Tabs zwischen Dokumentseiten einzufügen. Darüber hinaus können Sie einen Auftrag in der Miniaturen- oder der Ganzseitenvorschau anzeigen und Dokumente mit Acrobat und PitStop bearbeiten.

Auf jeder Workstation, auf der Compose ausgeführt werden soll, muss ein spezieller Dongle installiert sein. Weitere Informationen über den Dongle und seine Installation finden Sie in der Dokumentation im Compose Kit.

Damit Sie Compose verwenden können, müssen Sie auch die Acrobat und die PitStop Software auf der Client-Workstation installieren. Die Installationsprogramme für Acrobat und PitStop sind im Kit der Anwendung Compose enthalten. Informationen über die Installation von Acrobat und PitStop finden Sie in der Dokumentation im Compose Kit sowie im Abschnitt [Installieren von Adobe Acrobat und Enfocus PitStop](#) auf Seite 36.

Detaillierte Anleitungen für Compose finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung.



AUF COMPOSE UND DIE ZUGEHÖRIGE ONLINE-HILFE ZUGREIFEN

- 1 Markieren Sie einen gespoolten/angehaltenen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Compose“ im Menü „Aktionen“ oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Auftrag und wählen Sie „Compose“ im Kontextmenü.
- 2 Wählen Sie „Hilfe“ im Menü „Hilfe“.



Sie sollten, wenn Ihnen die Komponente Compose zur Verfügung steht, diese Komponente anstelle der Funktion „Gemischte Medien“ verwenden.

Paper Catalog

Die Komponente Paper Catalog ist eine systemweite Katalogdatenbank, in der die Attribute aller für den Fiery EX8000AP verfügbaren Medien gespeichert sind. Sie können die dort aufgeführten Medien für Ihre Druckaufträge verwenden.

Der Zugriff auf die Komponente Paper Catalog ist über die folgenden Schnittstellen möglich:

- Anwendung Command WorkStation
- Compose
- Gemischte Medien
- Auftragseigenschaften
- Hot Folders
- Druckertreiber (siehe Dokument *Druckoptionen*)

In den folgenden Anleitungen wird beschrieben, wie Sie über diese Schnittstellen auf die Komponente Paper Catalog zugreifen können.

ÜBER ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION AUF PAPER CATALOG ZUGREIFEN

- **Markieren Sie zum Öffnen der Komponente Paper Catalog einen gespoolten/angehaltenen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Paper Catalog“ im Menü „Server“ der Anwendung Command WorkStation.**



Weitere Informationen und Anleitungen für die Komponente Paper Catalog finden Sie in der zugehörigen Online-Hilfe, die Sie im Fenster „Paper Catalog“ über das Menü „Hilfe“ oder durch Drücken der Taste F1 aufrufen können. Die Einträge und Einstellungen in der Katalogdatenbank können nur vom Administrator konfiguriert und bearbeitet werden.

ÜBER COMPOSE AUF PAPER CATALOG ZUGREIFEN

- **Markieren Sie einen gespoolten/angehaltenen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Compose“ im Menü „Aktionen“. Wählen Sie danach „Paper Catalog“ im Menü „Datei“ des Hauptfensters der Komponente Compose.**



Weitere Informationen über Compose finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung. In der Online-Hilfe von Compose wird auch beschrieben, wie Sie die Einträge der Katalogdatenbank auf einen Auftrag anwenden.

ÜBER FENSTER „GEMISCHTE MEDIEN“ AUF PAPER CATALOG ZUGREIFEN

- 1 Markieren Sie einen gespoolten/angehaltenen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“ der Anwendung Command WorkStation.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol „Medium“ und blättern Sie nach unten zum Bereich „Gemischte Medien“. Klicken Sie gegebenenfalls auf den Pfeil vor der Option „Gemischte Medien“, um den zugehörigen Bereich einzublenden.
- 3 Wählen Sie im Fenster „Medium für Titel-/Abschlussblatt“, „Medium für Seite/Seitenbereich“ oder „Leerseite/-bogen einfügen“ das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.
- 4 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.

Weitere Informationen über den Bereich „Gemischte Medien“ finden Sie im Abschnitt [Gemischte Medien](#) auf Seite 23.

ÜBER FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ AUF PAPER CATALOG ZUGREIFEN

- 1 Markieren Sie einen gespoolten/angehaltenen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“ der Anwendung Command WorkStation.
- 2 Klicken Sie im Fenster mit den Auftragseigenschaften auf das Symbol „Medium“ und wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.
- 3 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.
- 4 Klicken Sie im Fenster mit den Auftragseigenschaften auf „OK“.

Das von Ihnen gewählte Medium wird auf der Seite „Medium“ angezeigt.

ÜBER HOT FOLDERS AUF PAPER CATALOG ZUGREIFEN

- 1 Aktivieren Sie im Fenster mit den Merkmalen für den jeweiligen überwachten Ordner die Option „Auftragseinstellungen“ und klicken Sie auf „Definieren“.
- 2 Klicken Sie im Fenster mit den Auftragseigenschaften auf das Symbol „Medium“ und wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.
- 3 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.
- 4 Klicken Sie auf „OK“, um zum Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Hot Folders zurückzukehren.

Preflight

Mit der Funktion Preflight können Sie einen Auftrag auf bestimmte, häufig auftretende Fehler überprüfen. Mit dieser Prüfung können Sie sicherstellen, dass der Auftrag auf dem jeweiligen Ausgabegerät erfolgreich und in der erwarteten Qualität gedruckt werden kann.

HINWEIS: Auf diese Funktion kann sowohl unter Windows als auch unter Mac OS X über die Anwendung Command WorkStation zugegriffen werden.

PREFLIGHT-PRÜFUNG FÜR AUFTRAG AUSFÜHREN

- 1 Markieren Sie einen gespoolten/angehaltenen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Preflight“ im Menü „Aktionen“.
- 2 Legen Sie die gewünschte Benachrichtigungsebene für jede angezeigte Fehlerkategorie fest oder behalten Sie die Vorgabe „Standard“ bei.

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten [Festlegen der Parameter für Preflight](#) auf Seite 44 und [Festlegen der Benachrichtigungsebenen](#) auf Seite 44.
- 3 Klicken Sie auf „Speichern“, wenn Sie die festgelegten Einstellungen als neue eigene Vorgabe speichern wollen, um sie für weitere Aufträge wieder verwenden zu können.
- 4 Klicken Sie auf „Prüfung starten“, um die Preflight-Prüfung für den Auftrag vorzunehmen.
- 5 Klicken Sie auf „Speichern“, wenn Sie den erstellten Bericht im Format PDF speichern wollen.
- 6 Klicken Sie auf „Bericht drucken“, wenn Sie den Bericht in gedruckter Form benötigen.
- 7 Klicken Sie auf „Prüfung wiederholen“, um die Preflight-Prüfung für den Auftrag zu wiederholen.
- 8 Klicken Sie auf „Schließen“, um die Funktion Preflight zu beenden.

Für Preflight unterstützte Dateiformate

Für Preflight werden die folgenden Dateiformate unterstützt:

- PostScript
- Adobe Acrobat PDF
- EPS
- PPML

HINWEIS: Für TIFF-Dateien wird die Preflight-Prüfung *nicht* unterstützt.

Festlegen der Parameter für Preflight

Für die Prüfung mit der Funktion Preflight können Sie die folgenden Parameter einstellen:

- **Schriften:** Bei fehlender oder ersetzter Schrift
- **Spot-Farben:** Bei fehlender Spot-Farbe
- **Niedrig aufgelöste Bilder (LowRes-Bilder):** Bei einer Bildauflösung unter einem festgelegtem dpi-Wert

- **VDP-Ressourcen:** Bei fehlenden Ressourcen

Außerdem können Sie mit einer zusätzlichen Option eine Einzelprüfung der VDP-Ressourcen veranlassen.

- **Haarlinien:** Bei einer Linienstärke unter einer festgelegten Punktgröße
- **Überdrucken:** Bei Erkennung überdruckender Elemente
- **PostScript:** Beim Auftreten eines PostScript-Fehlers
- **Preflight-Prüfung bei erstem Fehler stoppen:** Beim Auftreten eines beliebigen Fehlers

Festlegen der Benachrichtigungsebenen

Für jede von der Funktion Preflight unterstützte Fehlerkategorie können Sie eine der folgenden Benachrichtigungsebenen festlegen:

- **Kritisch:** Jeder Fehler der betreffenden Kategorie wird mit dem Symbol  als „kritischer Fehler“ markiert.
- **Warnung:** Jeder Fehler der betreffenden Kategorie wird mit dem Symbol  als „Warnung“ markiert.
- **Information:** Jeder Fehler der betreffenden Kategorie wird mit dem Symbol  als „Information“ markiert und durch weitere Meldungen beschrieben.
- **Ignorieren:** Jeder Fehler der betreffenden Fehlerkategorie wird ignoriert und übergangen.

Eine Kategorie, für die keine Fehler gefunden wurde, wird mit dem Symbol  als „Fehlerfrei“ markiert.

Neuorden von Aufträgen

Der Fiery EX8000AP verarbeitet und druckt Aufträge in der Reihenfolge, in der sie in der Warteschlange enthalten sind. Mit der Option „Aufträge neu ordnen“ können Sie die Priorität der Aufträge für die RIP-Verarbeitung und die Druckausgabe ändern, indem Sie die Aufträge innerhalb der Warteschlange neu ordnen. Je weiter oben in der Warteschlange sich ein Auftrag befindet, umso höher ist seine Priorität gegenüber anderen Aufträgen des Fiery EX8000AP.

Sie können diese Funktion beispielsweise dazu verwenden, Aufträge mit ähnlichen Druckeinstellungen (z. B. für Medium oder Papierzufuhr) zu gruppieren. Wenn Sie die betreffenden Aufträge markieren und „Drucken“ wählen, werden die Stapel der Aufträge mit ähnlichen Optionen zusammen gedruckt.

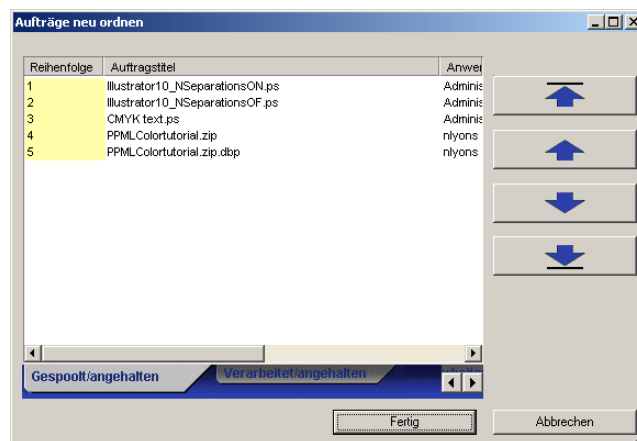


Damit Sie Aufträge neu ordnen können, müssen Sie als Administrator am Fiery EX8000AP angemeldet sein.

AUFTRÄGE NEU ORDNET

1 Wählen Sie „Aufträge neu ordnen“ im Menü „Server“.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Aufträge neu ordnen“ angezeigt.



2 Öffnen Sie die Registerkarte mit den Aufträgen des Typs, die Sie neu ordnen möchten.

Der Fiery EX8000AP unterstützt die Neuordnung von gespoolten/angehaltenen Aufträgen, verarbeiteten/angehaltenen Aufträgen sowie von Aufträgen, die auf ihre Verarbeitung warten.

3 Markieren Sie die Aufträge, die Sie neu anordnen wollen.

Klicken Sie bei gedrückter Taste Strg, um mehrere einzelne Aufträge zu markieren, die nicht unmittelbar aufeinander folgen. Klicken Sie bei gedrückter Umschalttaste, um mehrere Aufträge zu markieren, die unmittelbar aufeinander folgen.

4 Ordnen Sie die markierten Aufträge neu an.

Klicken Sie auf die Taste „Nach oben verschieben“ bzw. „Nach unten verschieben“, um die Auftragspriorität stufenweise zu ändern. Klicken Sie auf die Schaltfläche „An Anfang verschieben“ bzw. „Ans Ende verschieben“, um den Aufträgen die höchste bzw. die niedrigste Priorität zuzuweisen.

Die Reihenfolge der Aufträge in der Liste (von oben nach unten) bestimmt ihre Priorität.

5 Klicken Sie auf „Fertig“, wenn Sie die Aufträge neu geordnet haben.**Aktion bei Abweichung**

Wenn die Option „Aktion bei Abweichung“ aktivieren“ aktiviert ist, erkennt der Fiery EX8000AP, ob ein Auftrag auf der Basis der in der Digitaldruckmaschine verfügbaren Medien gedruckt werden kann. Ist ein bestimmtes Medium nicht verfügbar, wird der jeweilige Auftrag aus der Liste der aktuell zu druckenden Aufträge entfernt und die Druckausgabe mit dem nächsten Auftrag fortgesetzt.

Die Option „Aktion bei Abweichung“ aktivieren“ wird im Setup-Programm aktiviert. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Im Setup-Programm kann der Administrator festlegen, was mit einem Auftrag geschehen soll, der aufgrund fehlender Ressourcen nicht gedruckt werden kann. Die angebotenen Optionen bewirken Folgendes:

- Der Auftrag wird abgebrochen und in die Warteschlange „Gedruckt“ verschoben. Eine Fehlermeldung weist darauf hin, dass das korrekte Medium eingelegt werden muss.
- Der Auftrag wird ausgesetzt und mit einer Fehlermeldung versehen, die darauf hinweist, dass das korrekte Medium eingelegt werden muss.
- Es wird eine Zeitspanne festgelegt, bis zu deren Ablauf der Auftrag in den Wartemodus versetzt wird, damit das benötigte Medium eingelegt werden kann.

Vorziehen der Druckausgabe

Mit der Option „Druckausgabe vorziehen“ können Sie - unter Umgehung aller in der Warteschlange befindlichen Aufträge - die sofortige Druckausgabe eines Auftrags als ‚Eilauftrag‘ veranlassen. Damit Sie einen Auftrag als Eilauftrag deklarieren können, müssen Sie ihn in die Warteschlange „Halten“ transferieren, ihn dort markieren und „Druckausgabe vorziehen“ im Menü „Aktionen“ wählen. Dabei gelten die folgenden Einschränkungen:

- Ein Auftrag, der nur ein (1) Set umfasst, kann nicht unterbrochen werden. Bei VDP-Aufträgen und anderen auf Datensatzebene gegliederten Druckaufträgen kann die Unterbrechung zwischen zwei Datensätzen erfolgen.
- Die RIP-Verarbeitung eines Auftrags kann nicht unterbrochen werden.
- Ein anderer, ebenfalls als Eilauftrag deklarierter Auftrag kann nicht unterbrochen werden.

Druckausgabeplanung

Mit der Option „Druckausgabe zeitlich planen“ können Sie den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) festlegen, an dem die Druckausgabe eines Auftrags gestartet werden soll. Auf diese Funktion kann sowohl unter Windows als auch unter Mac OS X über die Anwendung Command WorkStation zugegriffen werden.

Die Einstellungen für die Druckausgabeplanung können Sie in den folgenden Komponenten festlegen:

- Druckertreiber (nur unter Windows) (siehe Dokument *Druckoptionen*)
- Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation
- Fenster „Aktive Aufträge“ der Anwendung Command WorkStation

In der Anwendung Command WorkStation können Sie auch nach Aufträgen suchen, deren Druckausgabe zeitlich geplant wurde.

In den nachfolgenden Anleitungen wird der Zugriff auf die Option „Druckausgabe zeitlich planen“ über die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, beschrieben. Die Anleitung für die Druckausgabeplanung über die Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, finden Sie auf [Seite 65](#).

DRUCKAUSGABE EINES AUFTRAGS IM FENSTER „AKTIVE AUFTRÄGE“ ZEITLICH PLANEN

- 1 Markieren Sie einen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Druckausgabe zeitlich planen“ im Menü „Aktionen“.
- 2 Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfenster das Datum und die Uhrzeit für die Druckausgabe des Auftrags ein und klicken Sie auf „OK“.

DRUCKAUSGABE EINES AUFTRAGS IM FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ ZEITLICH PLANEN

- 1 Markieren Sie einen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol „Auftragsinformationen“ und öffnen Sie den Bereich „Ziel“.
- 3 Aktivieren Sie die Option „Druckausgabeplanung“, geben Sie das Datum und die Uhrzeit sowie das Ziel für die Druckausgabe des Auftrags ein und klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: Sie können das geplante Datum und die Uhrzeit anzeigen, indem Sie die Spalte mit den Informationen für die Druckausgabeplanung im Fenster „Aktive Aufträge“ einblenden. Informationen über das Hinzufügen von Informationsspalten finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



ZEITGEPLANTE AUFTRÄGE SUCHEN

- Wählen Sie „Zeitgeplante Aufträge suchen“ im Menü „Bearbeiten“.

Die Suchergebnisse werden in einem neuen Fenster angezeigt.

Registerseiten

Mit der Option „Neues Register“ können Sie Registerseiten erstellen, definieren und in ein Auftragsdokument einfügen. Sie können für den Tab jeder Registerseite den gewünschten Text eingeben und die Einfügeposition jeder Registerseite im Dokument festlegen. Mit der Funktion können verschiedene Größen und Arten von Registermedien verarbeitet werden.

Die Option „Neues Register“ wird nur unterstützt, wenn die Digitaldruckmaschine die Ausgabe mit Registerseiten unterstützt.

HINWEIS: Für ausgeschossene Aufträge wird die Funktion zum Einfügen von Registerseiten nicht unterstützt.

HINWEIS: Wenn für die Digitaldruckmaschine Zählwerke konfiguriert sind, werden gedruckte Registerseiten als S/W-Seiten gewertet, sofern das Farbmanagement so eingerichtet wurde, dass ausschließlich schwarzer Toner verwendet wird. Für einen Auftrag nicht verwendete Registerseiten eines Registersets werden nicht als gedruckte Seiten gewertet.

Der Zugriff auf die Funktion zum Einfügen von Registerseiten erfolgt über den Bereich „Gemischte Medien“. Weitere Informationen über den Bereich „Gemischte Medien“ finden Sie auf [Seite 23](#) bzw. [Seite 61](#).

Die folgenden Anleitungen und Abbildungen nehmen Bezug auf die Anwendersoftware für Windows. Die Vorgehensweisen sind für Windows und Mac OS X aber sehr ähnlich.

REGISTERSEITEN EINFÜGEN

- 1 Markieren Sie einen gespoolten/angehaltenen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“. Sie können alternativ auch auf den Auftrag doppelklicken oder mit der rechten Maustaste auf den Auftrag klicken und „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü wählen.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol „Medium“ und blättern Sie nach unten zum Bereich „Gemischte Medien“.
- 3 Klicken Sie im Dialogfenster „Gemischte Medien“ auf „Neues Register“.

Das Dialogfenster „Register einfügen“ wird angezeigt.

- 4 Geben Sie im Feld „Register pro Set“ die Anzahl der Registerpositionen ein, die in einem vollständigen Registerset enthalten sind.

Mit dieser Einstellung wird sichergestellt, dass der Registertext korrekt auf dem jeweiligen Tab gedruckt wird. Beispielsweise unterscheiden sich die Registerpositionen bei einem Set mit zehn Registerseiten von den Positionen bei einem Set mit fünf Registerseiten.

- 5 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die weiteren, für das Registermedium angebotenen Optionen fest.

Die Werte für die Seitengröße beziehen sich auf die Maße des Mediums einschließlich des Registerteils (Tab).

HINWEIS: Weder der Fiery EX8000AP noch die Digitaldruckmaschine ist in der Lage, die Registerpositionen zu erkennen. Sie müssen daher die Dokumente so erstellen und die Objekte so wählen, dass das Druckbild nicht über den Registerteil (Tab) hinausreicht.

- 6 Wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.
- 7 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.

Weitere Informationen über die Komponente Paper Catalog finden Sie im Abschnitt [Paper Catalog](#) auf Seite 41.

- 8 Geben Sie im Feld „Einzufügende Register“ die Anzahl der benötigten Registerseiten ein und klicken Sie auf „Einfügen“, um die Attribute für den Registertext festzulegen.

- 9 Aktivieren Sie die Option „Gleiche Textattribute für alle Register“, wenn für alle Registerseiten dieselben Textattribute verwendet werden sollen.
- 10 Klicken Sie im Bereich „Textattribute“ auf die Abwärtspfeile neben einer aktuellen Einstellung, um das Menü „Schrift“, „Größe“, „Textdrehung“ bzw. „Textausrichtung“ einzublenden und die jeweils gewünschte Einstellung zu wählen.

11 Geben Sie an, an welcher Stelle die jeweilige Registerseite in das Dokument eingefügt werden soll.

- Geben Sie in das Feld „Seite“ die Nummer der Seite ein, bei der die Registerseite eingefügt werden soll.
- Aktivieren Sie die Option „Vor“, wenn die Registerseite vor der gewählten Dokumentseite eingefügt werden soll; deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Registerseite hinter der gewählten Seite in das Dokument eingefügt werden soll.

HINWEIS: Wenn Sie festlegen, dass bei einem Duplexauftrag eine Registerseite zwischen einer Dokumentseite mit einer ungeraden Seitennummer und einer Dokumentseite mit einer geraden Seitennummer eingefügt werden soll, wird die Registerseite nach der Dokumentseite mit der ungeraden Seitennummer auf dem ersten Bogen gedruckt und die Dokumentseite mit der geraden Seitennummer auf den nächsten Bogen verschoben.

12 Geben Sie den gewünschten Registertext für den jeweiligen Tab in das Feld „Registertext“ ein.

Legen Sie gegebenenfalls die spezifischen Textattribute für die einzelnen Registerteile (Tabs) fest.

13 Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster „Register einfügen“ zu schließen, nachdem Sie die Einstellungen für die Registerseiten vorgenommen haben.

Im Bereich „Gemischte Medien“ wird für jede definierte Registerseite ein separater Eintrag in der Liste angezeigt.

14 Markieren Sie in der Liste „Angaben für gemischte Medien“ den Eintrag einer Registerseite und klicken Sie auf „Bearbeiten“, wenn Sie die Medieneinstellungen für die Registerseite ändern wollen.

15 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Auftragseigenschaften“ mit dem Bereich „Gemischte Medien“ zu schließen und die gewählten Einstellungen auf den Auftrag anzuwenden.

Quick Doc Merge

Mit der Funktion Quick Doc Merge können Sie mehrere Dokumente und Aufträge so zusammenfassen, dass sie als ein einzelner Sammelauftrag auf dem Fiery EX8000AP gedruckt werden.

Dokumente, die mit der Funktion Quick Doc Merge zu einem Sammelauftrag zusammengefasst werden sollen, müssen im Format PostScript oder PDF vorliegen. Der QDM Sammelauftrag wird vom Fiery EX8000AP wie ein VDP-Auftrag behandelt.

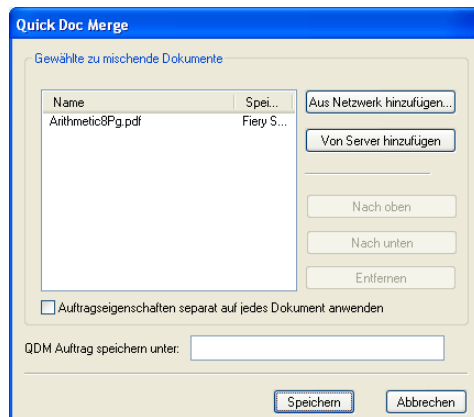


HINWEIS: Wenn Sie mit Quick Doc Merge mehrere Dokumente zu einem Sammelauftrag zusammenfassen, werden die spezifischen Auftragseigenschaften der Einzeldokumente durch die für den Fiery EX8000AP als Standard festgelegten Auftragseinstellungen überschrieben. Sie müssen daher nach dem Zusammenfassen der Dokumente zu einem QDM Sammelauftrag die Auftragseigenschaften neu einstellen.

DOKUMENTE MIT QUICK DOC MERGE ZU SAMMELAUFTRAG ZUSAMMENFASSEN

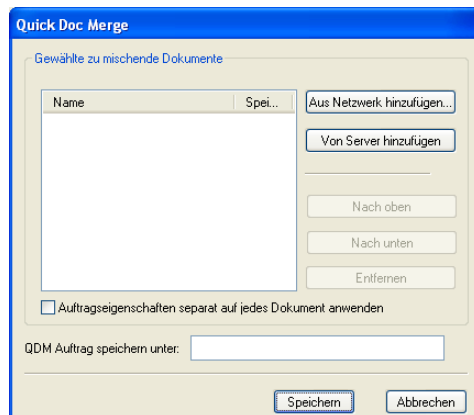
- 1 Markieren Sie, um die Funktion Quick Doc Merge zu starten, einen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Quick Doc Merge“ im Menü „Aktionen“. (Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Auftrag klicken und die Option im Kontextmenü wählen.)

Der Name des markierten Auftrags wird im Dialogfenster „Quick Doc Merge“ aufgelistet.



Wählen Sie - als Alternative - „Importieren > Quick Doc Merge“ im Menü „Datei“.

In diesem Fall ist der Bereich für die Dokumentliste zunächst leer.



- 2 Klicken Sie auf „Aus Netzwerk hinzufügen“, um im Netzwerk nach Dateien im Format PostScript oder PDF zu suchen, die Sie importieren und der Dokumentliste hinzufügen wollen.

Klicken Sie auf „Von Server hinzufügen“, wenn Sie eine Liste mit allen PostScript- und PDF-Dateien anzeigen wollen, die sich in der Warteschlange „Halten“ auf dem Fiery EX8000AP befinden.

- 3 Nachdem Sie die gewünschten Dokumente gewählt und importiert haben, können Sie durch Klicken auf „Nach oben“ und „Nach unten“ die Reihenfolge ändern, in der die Dokumente in der Liste (d. h. im QDM Sammelauftrag) aufgeführt und gedruckt werden. Klicken Sie auf „Entfernen“, wenn Sie einen in der Liste markierten Auftrag entfernen wollen.
- 4 Legen Sie die gewünschte Einstellung („Aktiviert“ oder „Deaktiviert“) für die Option „Auftragseigenschaften separat auf jedes Dokument anwenden“ fest.

Diese Option bezieht sich auf die Auftragseigenschaften, die Sie nach dem Erstellen und Speichern des QDM Sammelauftrags für diesen Sammelauftrag festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Festlegen von Auftragseigenschaften für QDM Sammelaufträge](#) unten.

- 5 Geben Sie in das Feld „QDM Auftrag speichern unter“ den Dateinamen für den Sammelauftrag ein.
- 6 Klicken Sie auf „Speichern“.

Der QDM Sammelauftrag wird erstellt und im Fenster „Aktive Aufträge“ aufgelistet.

- 7 Legen Sie die Auftragseigenschaften für den neuen QDM Sammelauftrag fest.

Festlegen von Auftragseigenschaften für QDM Sammelaufträge

Wenn Sie mit Quick Doc Merge mehrere Dokumente zu einem Sammelauftrag zusammenfassen, werden die spezifischen Auftragseigenschaften der Einzeldokumente durch die für den Fiery EX8000AP als Standard festgelegten Auftragseinstellungen überschrieben. Sie müssen daher nach dem Erstellen und Speichern eines QDM Sammelauftrags die Auftragseigenschaften für diesen Auftrag neu festlegen. Die Option „Auftragseigenschaften separat auf jedes Dokument anwenden“ bezieht sich auf diese, für den QDM Sammelauftrag festgelegten Einstellungen.

Wenn Sie die Option „Auftragseigenschaften separat auf jedes Dokument anwenden“ aktivieren, werden die Einstellungen getrennt auf jedes im QDM Sammelauftrag enthaltene Dokument angewendet. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden die Auftragseigenschaften auf den QDM Sammelauftrag insgesamt angewendet, d. h. der QDM Sammelauftrag wird als ein einzelner Auftrag behandelt.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie sich die verschiedenen Einstellungen abhängig davon auswirken, ob die Option aktiviert oder deaktiviert wird.

Option „Auftragseigenschaften separat auf jedes Dokument anwenden“

	Aktiviert	Deaktiviert
Einstellungen für Finishing/ Weiterverarbeitung	Sie werden getrennt auf jedes Dokument im QDM Sammel-auftrag angewendet.	Sie werden auf den resultierenden QDM Sammelauftrag angewendet.
Duplexdruckeinstellung	Die erste Seite jedes Dokuments wird auf die Vorderseite eines Bogens gedruckt.	Alle für den QDM Sammelauftrag benötigten Bögen werden fortlaufend vorne und hinten bedruckt.
Einstellungen für gemischte Medien	Sie werden getrennt auf jedes Dokument im QDM Sammel-auftrag angewendet.	Sie werden auf den resultierenden QDM Sammelauftrag angewendet.
Ausschießen	Jedes Dokument im Sammelauftrag wird als ein Datensatz eines VDP-Auftrags behandelt.	Der QDM Sammelauftrag wird als VDP-Auftrag mit nur einem (1) Datensatz behandelt.



HINWEIS: Wenn Sie einen mit Quick Doc Merge erstellten Sammelauftrag ausschießen, legt die Komponente Impose die Seitengröße der ersten Seite im Sammelauftrag als Seitengröße für den gesamten Sammelauftrag fest. Im Falle eines Sammelauftrags, der verschieden große Seiten enthält, werden alle Seiten mit einer von der ersten Seiten abweichenden Seitengröße so ausgeschossen, als wiesen auch sie die Seitengröße der ersten Seite auf. (Gegebenenfalls werden dabei Teile des Druckbilds abgeschnitten.)

Filter der Anwendung Hot Folders für Microsoft Office

Die für die Anwendung Hot Folders bereitgestellten Filter für Microsoft Office bieten die Möglichkeit, native Dateiformate von MS Office in das Format PostScript zu konvertieren. Die Dateikonvertierung erfolgt auf Ihrem Computer innerhalb der Anwendung Hot Folders, sodass dadurch keine Ressourcen auf dem Fiery EX8000AP belegt werden. Sie können Dateien direkt über die Filter für Hot Folders drucken, d.h. Sie müssen nicht die Anwendungen öffnen, in denen die Dateien ursprünglich erstellt wurden.

Die Filter für Microsoft Office haben keine konfigurierbaren Optionen. Zum Konvertieren von Dateien aus Microsoft Office benötigen Sie einen PostScript-Druckertreiber oder die Software Acrobat Distiller sowie die folgenden Versionen der unterstützten Anwendungen:

- Microsoft Excel 2000 oder höher
- Microsoft Publisher 2002 oder höher
- Microsoft PowerPoint 2000 oder höher
- Microsoft Word 2000 oder höher

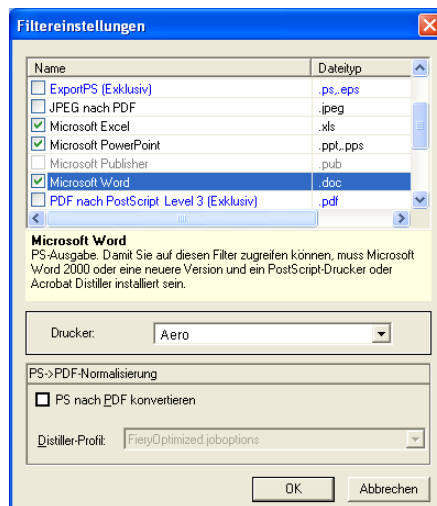
Festlegen der Filtereinstellungen für überwachte Ordner

Nachdem Sie die Filtereinstellungen und Optionen für einen überwachten Ordner festgelegt haben, können Sie Dateien in den entsprechenden Dateiformaten per Drag-and-Drop an den Ordner übergeben, um die Konvertierung zu starten. Auf das Fenster „Filtereinstellungen“ können Sie über das Fenster mit den Merkmalen des überwachten Ordners zugreifen.

FILTEREINSTELLUNGEN FESTLEGEN

- 1 Markieren Sie im Konsolbildschirm der Anwendung Hot Folders einen überwachten Ordner und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 2 Aktivieren Sie die Option „Filtereinstellungen“ und klicken Sie auf „Definieren“.

Das Dialogfenster „Filtereinstellungen“ wird angezeigt; darin können Sie den oder die gewünschten Filter wählen.



Unter Windows sind die Filter farblich markiert. Exklusivfilter werden blau, kombinierbare Filter schwarz angezeigt. Wenn Sie sich für einen Exklusivfilter entscheiden, können Sie keinen weiteren Filter aktivieren. Die Filter für Microsoft Office sind kombinierbare Filter; es können daher beliebig viele dieser Filter zusammen verwendet werden.

- 3 Aktivieren Sie im Bereich „PS->PDF-Normalisierung“ die Option „PS nach PDF konvertieren“ und wählen Sie im Menü „Distiller-Profil“ die gewünschten Auftragseinstellungen, wenn alle PostScript-Dateien automatisch in das Format PDF konvertiert werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf „OK“.

Weitere Informationen über Hot Folders finden Sie im Abschnitt [Hot Folders](#) auf Seite 68. Weitere Informationen über die Filter der Anwendung Hot Folders finden Sie im Dokument *Graphic Arts Package*.

Anleitungen für die Anwendung Hot Folders finden Sie in der Online-Hilfe zu Hot Folders.



COMMAND WORKSTATION, MACINTOSH EDITION

Mit der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, kann der für den Fiery EX8000AP zuständige Operator oder ein Anwender mit Operator- bzw. Administrator-berechtigung den Workflow der Druckaufträge auf dem Fiery EX8000AP überwachen und verwalten.

Mit der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, können Sie die folgenden Funktionen ausführen:

- Druckstatus der Aufträge auf dem Fiery EX8000AP anzeigen
- Aufträge anhalten, verarbeiten und drucken
- Vom Anwender zugewiesene Druckoptionseinstellungen überschreiben
- Vorschau des Seiteninhalts eines Auftrags anzeigen
- FreeForm Master-Dateien für das Drucken mit variablen Daten erstellen und verwenden
- Auftragsdateien archivieren
- Auftragsprotokolle mit den jüngsten Druckaktivitäten anzeigen

Installieren der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition

Die Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, kann auf einem Mac OS X Computer installiert werden, der über eine Netzwerkverbindung zum Fiery EX8000AP verfügt. Eine detaillierte Liste der Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.



Sie müssen die im Abschnitt [Vorbereiten der Installation auf Mac OS Computern](#) auf Seite 10 beschriebenen Schritte ausführen, bevor Sie die Software installieren.

Die Anleitung zum Installieren der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, finden Sie im Abschnitt [Installieren der Anwendersoftware unter Mac OS](#) auf Seite 14.

Konfigurieren der Verbindung zum Fiery EX8000AP

Wenn Sie die Anwendung Command WorkStation zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Verbindung zum Fiery EX8000AP zu konfigurieren.

Sie können die Konfiguration ändern, wenn sich die Angaben für den Fiery EX8000AP oder das Netzwerk ändern (z.B. der Servername oder die IP-Adresse). Nehmen Sie stets die Änderungen an den Setup-Informationen des Fiery EX8000AP vor, bevor Sie die Verbindung neu konfigurieren.

VORBEREITUNG

- **Drucken Sie die Konfigurationsseite des Fiery EX8000AP.**

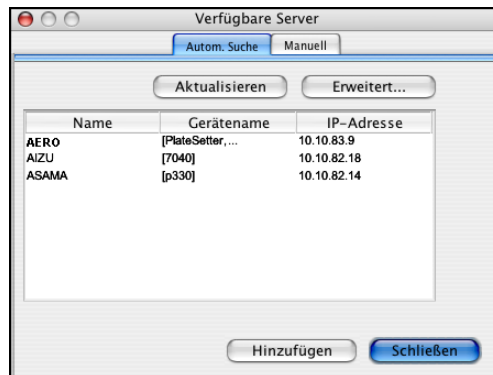
Die Anleitung zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Auf dieser Seite finden Sie alle Informationen, die Sie für die Konfiguration benötigen (z.B. die IP-Adresse des Fiery EX8000AP). Bei TCP/IP-Installationen können Sie den DNS-Namen anstelle der IP-Adresse verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EX8000AP auf einem DNS-Server (Domain Name Server) in Ihrem Netzwerk registriert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Netzwerksystem.

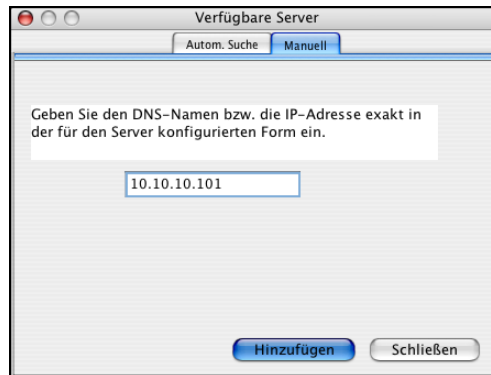
VERBINDUNG FÜR ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION, MACINTOSH EDITION, KONFIGURIEREN

- 1 Wählen Sie „Gehe zu > Programme“ und öffnen Sie auf der Festplatte des Mac OS X Computers den Ordner, in dem die Command WorkStation Software installiert wurde. Doppelklicken Sie auf das Programmsymbol „CWS Macintosh Edition“, um die Anwendung zu starten.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Verfügbare Server“ angezeigt. Darin werden alle Server aufgelistet, die im lokalen Teilnetz gefunden werden.



- 2 Falls keine Fiery EX8000AP Server gefunden wurden, können Sie auf der Registerkarte „Manuell“ einen DNS-Namen oder eine IP-Adresse eingeben, nach dem/der gesucht werden soll. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um den Server der Liste der verfügbaren Server hinzuzufügen.



Öffnen Sie, wenn bei der manuellen Suche keine Fiery EX8000AP Server gefunden werden, die Registerkarte „Autom. suchen“ und klicken Sie auf „Erweitert“, um entweder einen Bereich von IP-Adressen zu durchsuchen oder einen Server anhand von IP-Adresse und Teilnetzmaske zu suchen.

In der Liste „Verfügbare Server“ werden alle gefundenen Server aufgelistet.

- 3 Wählen Sie den Fiery EX8000AP Server, den Sie verwenden wollen, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der gewählte Fiery EX8000AP Server wird im Fenster „Serverliste“ angezeigt.



- 4 Klicken Sie auf den Namen des Servers, um ihn zu markieren. Klicken Sie danach auf das Schlüsselsymbol oder auf „Anmelden“.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Anmelden“ angezeigt.



- 5 Aktivieren Sie zunächst die Option „Administrator“, „Operator“ oder „Gast“, geben Sie danach das entsprechende Kennwort in das Feld rechts neben dem Schlüsselsymbol ein und klicken Sie auf „Anmelden“.

Der Computer wird mit dem Druckserver verbunden.

Weitere Informationen über das Festlegen von Kennwörtern und das standardmäßige Administratorkennwort für den Fiery EX8000AP finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Wenn Sie die Verbindung von der Anwendung Command WorkStation zum Fiery EXP8000/50 ändern wollen, müssen Sie den Druckserver aus der Serverliste löschen und die Verbindung neu konfigurieren.

Verwenden der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition

Nachdem Sie die Anwendung Command WorkStation installiert und konfiguriert haben, können Sie mit ihr Aufträge auf dem Fiery EX8000AP überwachen und verwalten.



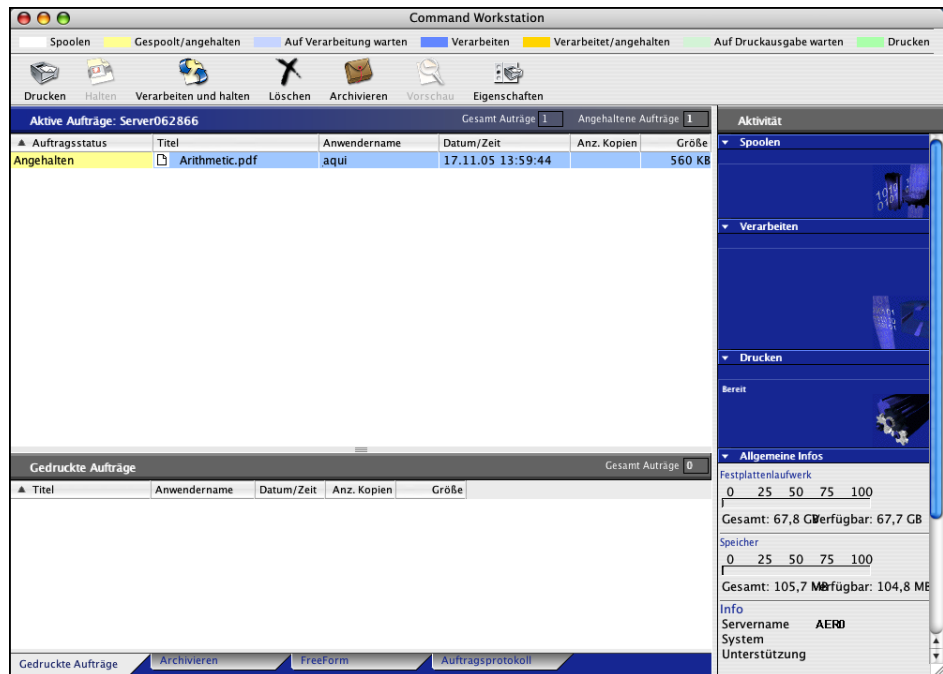
Detaillierte Anleitungen für die Funktionen der Anwendung Command WorkStation finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung.

AUF ONLINE-HILFE DER ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION ZUGREIFEN

1 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation.

Markieren Sie den gewünschten Fiery EX8000AP in der Serverliste und melden Sie sich an.

Weitere Informationen über das Festlegen von Kennwörtern und das standardmäßige Administratorkennwort für den Fiery EX8000AP finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



2 Wählen Sie „Hilfe“ im Menü „Hilfe“.

Zusätzliche Funktionen

In den folgenden Abschnitten werden zusätzliche Funktionen der Anwendung Command WorkStation beschrieben, die in der Online-Hilfe nicht behandelt werden.

Anwenderauthentisierung

Wird beim Setup des Fiery EX8000AP die Funktion für die Anwenderauthentisierung aktiviert, muss ein Anwender im Druckertreiber einen Anwendernamen und das passende Kennwort eingeben, damit er einen Auftrag zum Drucken an den Fiery EX8000AP senden kann. Die Optionen, die in der Anwendung Command WorkStation für die Auftragsverwaltung angeboten werden, hängen in diesem Fall davon ab, ob die Anmeldung am Fiery EX8000AP als Administrator, als Operator oder als Gast erfolgt.

Weitere Informationen über das Einrichten von Anwenderkonten und Anwendergruppen und das Aktivieren der Funktion für die Authentisierung mithilfe der Komponente Configure der WebTools finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*. Hinweise zu den Optionen für die Anwenderauthentisierung im Druckertreiber finden Sie im Dokument *Druckoptionen*.

Gemischte Medien

Die Option „Gemischte Medien“ bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Auftragsdokument in Kapitel zu unterteilen, ausgewählte Seitenbereiche auf unterschiedlichen Medientypen zu drucken sowie Leerseiten und Registerseiten mit beschrifteten Tabs zwischen Dokumentseiten einzufügen.

Für die Einstellungen für gemischte Medien gelten die folgenden Richtlinien und Einschränkungen:

- Im Bereich „Gemischte Medien“ dürfen Sie keine Einstellungen vornehmen, die mit den Einstellungen für Medium, Seitengröße und Finishing in Konflikt stehen, die in anderen Bereichen des Dialogfensters „Auftragseseigenschaften“ oder im Druckertreiber vorgenommen wurden.
- Wenn zwei oder mehr Einstellungen für gemischte Medien miteinander in Konflikt stehen, werden die Namen dieser Einstellungen im Bereich „Gemischte Medien“ rot hervorgehoben, damit Sie den Konflikt beheben können.
- Wenn Sie (an anderen Stellen im Fenster „Auftragseseigenschaften“ oder im Druckertreiber) Einstellungen für Druckoptionen vornehmen, nachdem Sie im Bereich „Gemischte Medien“ Einstellungen vorgenommen haben, können diese späteren Festlegungen zu Konflikten mit den seitenspezifischen Einstellungen für die gemischten Medien führen. Sie müssen in diesem Fall die Konflikte beheben, indem Sie andere Einstellungen für die Druckoptionen wählen oder bestimmte Einstellungen im Bereich „Gemischte Medien“ revidieren.
- Wenn auf der Digitaldruckmaschine Zählwerke konfiguriert sind, werden zwischen Dokumentseiten eingefügte Leerseiten als gedruckte Seiten gewertet.

Die spezifischen Funktionen des Fiery EX8000AP werden in den nachfolgenden Anleitungen beschrieben.

HINWEIS: Die Anleitungen zum Definieren der Einstellungen für gemischte Medien in der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, entsprechen den Anleitungen für die Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, enthalten aber Abbildungen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Seite 23](#).

EINSTELLUNGEN FÜR GEMISCHTE MEDIEN DEFINIEREN

- 1 Markieren Sie einen gespoolten/angehaltenen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“. Sie können alternativ auch auf den Auftrag doppelklicken oder mit der rechten Maustaste auf den Auftrag klicken und „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü wählen.

- 2 Klicken Sie auf das Symbol „Medium“ und blättern Sie nach unten zum Bereich „Gemischte Medien“.

Im Bereich „Gemischte Medien“ werden sämtliche bereits festgelegten Medieneinstellungen angezeigt; der Bereich umfasst Optionen zum Definieren, Ändern und Entfernen von Einstellungen.

- 3 Geben Sie im Feld „Kapitelstartseite(n)“ die Nummer jeder Seite ein, mit der ein neues Kapitel beginnen soll.

Trennen Sie die Seitennummern der jeweils ersten Seite jedes Kapitels durch Kommas (z. B.: 4,9,17). Diese Option bewirkt, dass jedes neue Kapitel auf einer rechten Seite beginnt und bei Bedarf eine Leerseite vor einem neuen Kapitel eingefügt wird.

HINWEIS: Die erste Seite des Dokuments müssen Sie nicht eingeben. Die Seitennummern richten sich nach der Nummerierung des Originaldokuments. Wenn Sie die Option „Kapitelstartseite(n)“ verwenden wollen, müssen alle Medien, die im Menü „Medium“ für ein bestimmtes Kapitel definiert werden, dieselben Abmessungen haben (d.h. alle übereinstimmend z.B. die Größe „Letter“, „11x17“ oder „A4“ aufweisen).

- 4 Aktivieren Sie die Option „Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren“, um die Optionen für die Weiterverarbeitung (z.B. Heften oder exemplarweises Drucken) getrennt auf jedes mit der Option „Kapitelstartseite(n)“ erzeugte Kapitel anzuwenden.

HINWEIS: Auf Kapitel, die verschiedene große Seiten enthalten (z.B. „US Letter“ und „A4“), können nicht alle Finishing-Optionen angewendet werden.

- 5 Klicken Sie auf „Titel/Abschluss definieren“, um die Eigenschaften für das Titelblatt und das Abschlussblatt zu definieren.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Einstellungen für Titel-/Abschlussblatt definieren](#) auf Seite 63.

- 6 Klicken Sie auf „Neuer Seitenbereich“, um Eigenschaften für Einzelseiten oder Seitenbereiche zu definieren.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Medien für bestimmte Seiten definieren](#) auf Seite 64.

7 Klicken Sie auf „Neuer Einleger“, um Leerseiten einzufügen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Leerseiten einfügen](#) auf Seite 64.

8 Klicken Sie auf „Neues Register“, um Registerseiten einzufügen.

Das Fenster „Register einfügen“ wird angezeigt. Weitere Informationen über das Festlegen von Einstellungen für Registerseiten finden Sie auf [Seite 65](#).

HINWEIS: Die Option „Register einfügen“ ist für ausgeschossene Aufträge nicht verfügbar.

9 Markieren Sie eine aktuelle Definition in der Liste der Einträge für gemischte Medien und klicken Sie auf „Bearbeiten“ oder „Löschen“, um den markierten Eintrag zu ändern bzw. zu löschen.

Geben Sie, nachdem Sie auf „Bearbeiten“ geklickt haben, die neuen Einstellungen für die Definition ein und klicken Sie auf „Ändern“.

10 Klicken Sie auf „OK“, nachdem Sie die Definition der Einstellungen für die gemischten Medien beendet haben, um das Dialogfenster „Auftrageigenschaften“ mit dem Bereich „Gemischte Medien“ zu schließen.

Die Einstellungen für die gemischten Medien werden auf den Auftrag angewendet.

HINWEIS: Sie können in der Auswahlliste des Bereichs „Gemischte Medien“ bis zu 100 Definitionen speichern.

EINSTELLUNGEN FÜR TITEL-/ABSCHLUSSBLATT DEFINIEREN

1 Klicken Sie im Bereich „Gemischte Medien“ auf „Titel/Abschluss definieren“.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Medium für Titel-/Abschlussblatt“ angezeigt.

2 Aktivieren Sie die Option „Gleiche Einstellungen für Titel- und Abschlussblatt“, wenn für das Titelblatt und das Abschlussblatt dasselbe Medium definiert werden soll.

Aktivieren Sie die Option „Titelblatt“ oder „Abschlussblatt“, wenn die Einstellungen für das Medium des Titel- und des Abschlussblatts separat vorgenommen werden sollen.

3 Definieren Sie ggf. den Registerversatz.

4 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die weiteren angebotenen Optionen fest.

5 Wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.

6 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.

Weitere Informationen über die Komponente Paper Catalog finden Sie im Abschnitt [Paper Catalog](#) auf Seite 41.

7 Klicken Sie auf „OK“, um zum Ausgangsbereich „Gemischte Medien“ zurückzukehren.



Die Einstellungen im Dialogfenster „Medium für Titel-/Abschlussblatt“ haben Vorrang vor den Einstellungen, die im Dialogfenster „Medium für Seite/Seitenbereich“ festgelegt werden.

MEDIEN FÜR BESTIMMTE SEITEN DEFINIEREN

- 1 Klicken Sie im Bereich „Gemischte Medien“ auf „Neuer Seitenbereich“.

Das Dialogfenster „Medium für Seite/Seitenbereich“ wird angezeigt.

- 2 Trennen Sie Seitennummern und Seitenbereiche durch Kommas (z. B.: 3,9-14,18).

- 3 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die weiteren angebotenen Optionen fest.

Wenn Sie der Rückseite eines Duplexbogens einen neuen Medientyp zuordnen, wird eine leere Seite eingefügt, um den zugehörigen Seiteninhalt auf die Vorderseite des nächsten Bogens zu zwingen.

- 4 Wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.

- 5 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.

Weitere Informationen über die Komponente Paper Catalog finden Sie im Abschnitt [Paper Catalog](#) auf Seite 41.

- 6 Klicken Sie nach jeder Medieneinstellung, die Sie vornehmen, auf „Definition hinzufügen“.

- 7 Klicken Sie auf „Schließen“, um zum Ausgangsbereich „Gemischte Medien“ zurückzukehren.
-

LEERSEITEN EINFÜGEN

- 1 Klicken Sie im Bereich „Gemischte Medien“ auf „Neuer Einleger“.

Das Dialogfenster „Leerseite/-bogen einfügen“ wird angezeigt.

- 2 Geben Sie an, ob die Leerseite vor oder nach der Zielseite eingefügt werden soll. Zielseite kann die erste oder die letzte Seite des Dokuments oder eine bestimmte nummerierte Seite sein.

- 3 Legen Sie die gewünschten Einstellungen für die weiteren angebotenen Optionen fest.

- 4 Wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.

- 5 Sie können auch auf „Details“ bzw. „Wählen“ klicken, um direkt auf die Katalogdatenbank der Komponente Paper Catalog zuzugreifen. Markieren Sie in der Datenbank das gewünschte Medium und klicken Sie auf „OK“.

Weitere Informationen über die Komponente Paper Catalog finden Sie im Abschnitt [Paper Catalog](#) auf Seite 41.

- 6 Klicken Sie nach jeder Seite, die Sie definieren, auf „Einfügen“.

- 7 Klicken Sie auf „Schließen“, um zum Ausgangsbereich „Gemischte Medien“ zurückzukehren.

Registerseiten

Mit der Option „Neues Register“ können Sie veranlassen, dass in einen Auftrag automatisch Registerseiten eingefügt werden. Mit dieser Funktion können verschiedene Größen und Arten von Registermedien verarbeitet werden. Als Anwender können Sie den Wortlaut und die Attribute der Texte ändern, die auf den Tabs der Registerseiten erscheinen sollen.

Das Einfügen von Registerseiten ist eine Funktion, die mit dem Production Printing Package bereitgestellt wird und auf die Sie über den Bereich „Gemischte Medien“ zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Registerseiten](#) auf Seite 48.

Druckausgabeplanung

Mit der Option „Druckausgabe zeitlich planen“ können Sie den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) festlegen, an dem die Druckausgabe eines Auftrags gestartet werden soll. Die Einstellungen für die Druckausgabeplanung können Sie in den folgenden Komponenten festlegen:

- Fenster „Auftrags-eigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition (siehe Hilfe der Anwendung und nachfolgende Anleitungen)
- Fenster „Aktive Aufträge“ der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition (siehe nachfolgende Anleitungen)

DRUCKAUSGABE EINES AUFTRAGS IM FENSTER „AKTIVE AUFTRÄGE“ ZEITLICH PLANEN

- 1 Markieren Sie einen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Druckausgabe zeitlich planen“ im Menü „Aktionen“.
- 2 Legen Sie im nachfolgenden Dialogfenster den Zeitpunkt (per Datum und Uhrzeit) fest, an dem die Druckausgabe des Auftrags gestartet werden soll; klicken Sie danach auf „OK“.

DRUCKAUSGABE EINES AUFTRAGS IM FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ ZEITLICH PLANEN

- 1 Markieren Sie einen Auftrag im Fenster „Aktive Aufträge“ und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Aktionen“.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol „Auftragsinformationen“ und blättern Sie nach unten zum Bereich „Ziel“.
- 3 Öffnen Sie den Bereich „Ziel“.
- 4 Aktivieren Sie die Option „Druckausgabeplanung“, geben Sie das gewünschte Datum und die gewünschte Uhrzeit für die Druckausgabe des Auftrags ein und klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: Sie können geplante Startzeitpunkte anzeigen, indem Sie dem Fenster „Aktive Aufträge“ die Spalte „Druckausgabeplanung“ hinzufügen. Informationen über das Hinzufügen von Informationsspalten finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Fehlerbehebung



In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zur Behebung genereller Verbindungs- und Softwareprobleme bei der Anwendung Command WorkStation. Weitere Hinweise zur Fehlerbehebung finden Sie in der Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Keine Verbindung zum Fiery EX8000AP mit Anwendung Command WorkStation

Benachrichtigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn Sie keine Verbindung zum Fiery EX8000AP herstellen können oder der Fiery EX8000AP auf Ihrem Computer nicht gefunden wird. Der Administrator muss möglicherweise Fehler bei Ihrer Netzwerkverbindung beheben und Einstellungen auf den Servern überprüfen, die Sie zum Drucken verwenden. Falls Einstellungen geändert wurden, muss der Fiery EX8000AP u.U. neu konfiguriert werden.

Wenn Sie mit einem anderen Dienstprogramm eine Verbindung zum Fiery EX8000AP herstellen können, müssen Sie u.U. die Verbindung der Anwendung Command WorkStation zum Fiery EX8000AP neu konfigurieren (siehe [Seite 57](#)).

Drucken Sie eine Testseite, wenn Sie den Fiery EX8000AP konfiguriert und die Client-Computer und Netzwerkservers entsprechend den Anleitungen im Dokument *Konfiguration und Setup* eingerichtet haben. Wird die Testseite gedruckt, kann aber auf dem Computer im Netzwerk nach wie vor kein Auftrag gedruckt werden, bitten Sie den Netzwerkadministrator, die Netzwerkverbindung zu überprüfen.

Kommt die Verbindung nicht zustande und lässt sich auch die Testseite nicht wie oben beschrieben drucken, prüfen Sie, ob auf der Digitaldruckmaschine Fehlerinformationen angezeigt werden.

Keine Reaktion der Anwendung Command WorkStation

Führen Sie die Schritte der folgenden Anleitungen aus, wenn die Anwendung Command WorkStation nicht reagiert.

ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION WEGEN FEHLENDER AKTUALISIERUNG DER INFORMATIONEN NEU STARTEN

- 1 Melden Sie sich ab und beenden Sie die Anwendung Command WorkStation.
- 2 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation oder den Computer neu.

Wenn die Informationen in den Fenstern der Anwendung Command WorkStation nicht aktualisiert werden, in den Fenstern keine Auftragsdaten angezeigt werden und auch das Klicken mit der Maus keine Auswirkung hat (d.h., wenn Sie keine Auftragsdaten und/oder kein Fenster aktivieren können, kein Kontextmenü durch Klicken bei gedrückter Taste Ctrl öffnen können und auch keine Option in einem Menü wählen können), ist der Fiery EX8000AP ausgeschaltet oder die Kommunikation im Netzwerk gestört.

BEENDEN DER ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION ERZWINGEN

- 1 Drücken Sie die Tastenkombination Wahltaste-Befehlstaste-Esc und schließen Sie die Anwendung Command WorkStation im nachfolgenden Dialogfenster.
- 2 Ziehen Sie das Netzkabel vom Fiery EX8000AP ab und schließen Sie es wieder an; versuchen Sie danach, ob sich die Test- oder die Konfigurationsseite drucken lässt.
- 3 Ist das Drucken nicht möglich, veranlassen Sie den Neustart des Fiery EX8000AP.

HOT FOLDERS

Das Dienstprogramm Hot Folders vereinfacht die Übergabe von PostScript- und PDF-Aufträgen an den Fiery EX8000AP, da häufig benötigte Kombinationen von Druckoptionseinstellungen gespeichert und für beliebig viele Aufträge wiederverwendet werden können. Hot Folders bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Spezielle Ordner (überwachte Ordner) erstellen, mit denen Aufträgen bestimmte Einstellungen und Warteschlangen zugeordnet werden.
- Aufträge durch Ziehen und Ablegen in einem überwachten Ordner auf dem Desktop zum Drucken an den Fiery EX8000AP übergeben.
- Status von Aufträgen überwachen, die an überwachte Ordner gesendet wurden.

Installieren von Hot Folders

Sie benötigen einen Windows-Computer mit einer Netzwerkverbindung, um Hot Folders installieren und verwenden zu können. Eine detaillierte Liste der Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

Das Installationsprogramm für Hot Folders befindet sich auf der DVD mit der Anwendersoftware.



Sie müssen die im Abschnitt [Vorbereiten der Installation auf Windows-Computern](#) auf Seite 9 beschriebenen Schritte ausführen, bevor Sie die Software installieren.

Die Anleitung zum Installieren von Hot Folders auf einem Windows-Computer finden Sie im Abschnitt [Installieren der Anwendersoftware unter Windows](#) auf Seite 12. Die Anleitung zum Installieren von Hot Folders auf einem Mac OS Computer finden Sie im Abschnitt [Installieren der Anwendersoftware unter Mac OS](#) auf Seite 14.

Verwenden von Hot Folders

Arbeitsanleitungen für die Standardfunktionen von Hot Folders finden Sie in der Online-Hilfe des Dienstprogramms.

AUF ONLINE-HILFE ZU HOT FOLDERS ZUGREIFEN

- 1 Starten Sie Hot Folders.
- 2 Wählen Sie „Hilfe > Hilfe zu Hot Folders“.



Filter von Hot Folders

Mit den in der Anwendung Hot Folders bereitgestellten Filtern können Dokumente bestimmter Dateiformate in das Format PostScript oder PDF konvertiert oder eine Preflight-Prüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass sie erfolgreich gedruckt werden können. Die Dateikonvertierung und die Preflight Prüfung erfolgt auf Ihrem Computer innerhalb der Anwendung Hot Folders, sodass dadurch keine Ressourcen auf dem Fiery EX8000AP belegt werden. Sie können Dateien direkt über die Filter für Hot Folders drucken, d.h. Sie müssen nicht die Anwendungen öffnen, in denen die Dateien ursprünglich erstellt wurden.



Wenn das Graphic Arts Package, Premium Edition, auf dem Fiery EXP8000/50 installiert und aktiviert ist, stehen Ihnen in der Anwendung Hot Folders zusätzliche Dateiformatfilter zur Verfügung. Informationen zur Verwendung dieser Dateiformatfilter finden Sie im Dokument *Graphic Arts Package*.

Die in der Anwendung Hot Folders bereitgestellten Filter für Microsoft Office sind ein Bestandteil des Production Printing Package. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Filter der Anwendung Hot Folders für Microsoft Office](#) auf Seite 54.

Filter „PDF nach PS“

Der Filter „PDF nach PS“ ist der Standard. Der Filter „PDF nach PS“ verarbeitet Dateien im Format PDF (Versionen 1.2 bis 1.6) und generiert PostScript-Ausgabedateien.

HINWEIS: Der Filter konvertiert die PDF-Dateien der Versionen 1.2 bis 1.6 und erstellt die PostScript Level 3-Ausgabedateien, bevor die Auftragsdaten auf den Fiery EX8000AP transferiert werden.

VDP RESOURCE MANAGER

VDP Resource Manager bietet Ihnen die folgenden Möglichkeiten:

- Nach globalen Objekten suchen, die für den variablen Datendruck verwendet werden.
- Globale Objekte löschen, die für den variablen Datendruck verwendet werden.

Installieren von VDP Resource Manager

Sie benötigen einen Windows- oder Mac OS Computer, um VDP Resource Manager installieren zu können. Eine detaillierte Liste der Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

Das Installationsprogramm für VDP Resource Manager befindet sich auf der DVD mit der Anwendersoftware.



Sie müssen die im Abschnitt [Vorbereiten der Installation auf Windows-Computern](#) auf Seite 9 bzw. [Vorbereiten der Installation auf Mac OS Computern](#) auf Seite 10 beschriebenen Schritte ausführen, bevor Sie die Software installieren.

Die Anleitung für die Installation von VDP Resource Manager auf einem Windows-Computer finden Sie im Abschnitt [Installieren der Anwendersoftware unter Windows](#) auf Seite 12. Die Anleitung für die Installation von VDP Resource Manager unter Mac OS finden Sie im Abschnitt [Installieren der Anwendersoftware unter Mac OS](#) auf Seite 14.

Konfigurieren der Verbindung zum Fiery EX8000AP

Wenn Sie VDP Resource Manager zum ersten Mal starten, müssen Sie die Verbindung zum Fiery EX8000AP konfigurieren.

VORBEREITUNG

- **Drucken Sie die Konfigurationsseite des Fiery EX8000AP.**

Weitere Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

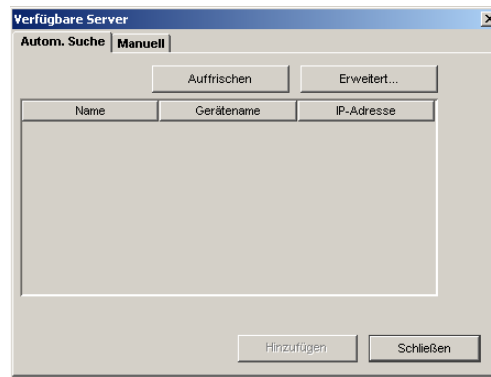
Auf dieser Seite finden Sie alle Informationen, die Sie für die Konfiguration benötigen (z.B. die IP-Adresse des Fiery EX8000AP). Bei TCP/IP-Installationen können Sie den DNS-Namen anstelle der IP-Adresse verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EX8000AP auf einem DNS-Server (Domain Name Server) in Ihrem Netzwerk registriert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Netzwerksystem.

VERBINDUNG FÜR FIERY VDP RESOURCE MANAGER KONFIGURIEREN

- 1 **Windows:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Programme > Fiery“ und klicken Sie auf „Fiery VDP Resource Manager“.

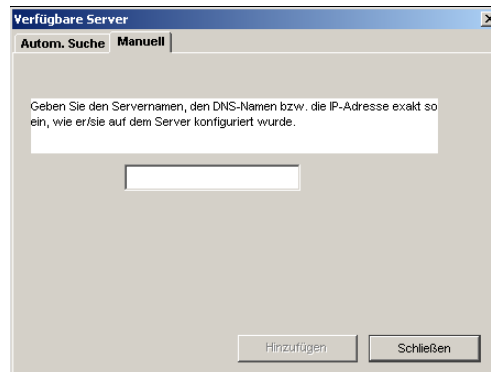
Mac OS X: Wählen Sie „Gehe zu > Programme > Fiery“ und klicken Sie auf „Fiery VDP Resource Manager“.

Das Dialogfenster „Verfügbare Server“ wird angezeigt. In ihm werden alle Fiery EX8000AP Server angezeigt, die im lokalen Teilnetz gefunden wurden.



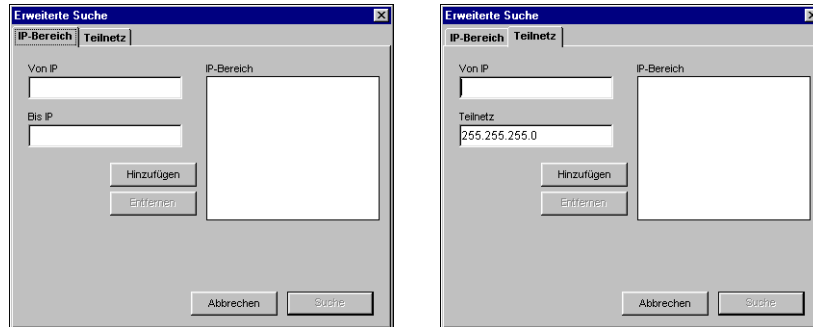
- 2 Öffnen Sie, wenn Sie für die Suche nach einem Server dessen IP-Adresse verwenden wollen, die Registerkarte „Manuell“, geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der Server wird daraufhin im Dialogfenster „Verfügbare Server“ angezeigt.



- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Autom. Suche“ und klicken Sie auf „Erweitert“, um entweder einen Bereich von IP-Adressen zu durchsuchen oder einen Fiery EX8000AP anhand von IP-Adresse und Teilnetzmaske zu suchen.

4 Öffnen Sie die Registerkarte „IP-Bereich“ bzw. „Teilnetz“.



- 5 Registerkarte „IP-Bereich“: Wenn Sie einen IP-Adressbereich durchsuchen wollen, müssen Sie die Anfangs- und die Endadresse des gewünschten Bereichs eingeben. Klicken Sie danach auf „Hinzufügen“ und anschließend auf „Suchen“.

Registerkarte „Teilnetz“: Wenn Sie einen Server anhand einer IP-Adresse und einer Teilnetzmaske suchen wollen, müssen Sie die entsprechenden Angaben in die Felder „Von IP“ und „Teilnetz“ eingeben. Klicken Sie danach auf „Hinzufügen“ und anschließend auf „Suchen“.

In der Liste „Verfügbare Server“ werden alle gefundenen Server aufgelistet.

- 6 Wählen Sie die gewünschten Server und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Die verbundenen Server werden nun in der Liste der VDP-Server im Dialogfenster „Fiery VDP Ressourcenmanagement“ angezeigt.

KONFIGURATION FÜR FIERY VDP RESOURCE MANAGER ÄNDERN

- 1 Windows: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Programme > Fiery“ und klicken Sie auf „Fiery VDP Resource Manager“.

Mac OS X: Wählen Sie „Gehe zu > Programme > Fiery“ und klicken Sie auf „Fiery VDP Resource Manager“.

Es werden alle Server angezeigt, zu denen Sie zuvor eine Verbindung hergestellt haben.

- 2 Markieren Sie einen Server, den Sie aus der Liste entfernen wollen, und wählen Sie „Verbindung trennen“ im Menü „Server“.
- 3 Wählen Sie „Verbinden“ im Menü „Server“, um einen weiteren Server hinzuzufügen; konfigurieren Sie danach die Verbindung entsprechend der Anleitung [Verbindung für Fiery VDP Resource Manager konfigurieren](#) auf Seite 71.

Verwenden von VDP Resource Manager

Detaillierte Anleitungen für die Funktionen von VDP Resource Manager finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente.

AUF DIE ONLINE-HILFE ZU VDP RESOURCE MANAGER ZUGREIFEN

- 1 Starten Sie VDP Resource Manager.
- 2 Wählen Sie „Hilfe > Hilfe zu Fiery VDP Resource Manager“.



WEBTOOLS

Mithilfe der WebTools können Sie den Fiery EX8000AP über das Internet oder das Intranet Ihrer Organisation steuern und verwalten. Der Fiery EX8000AP stellt zu diesem Zweck eine eigene Homepage zur Verfügung, über die Sie auf die verschiedenen Komponenten zugreifen können.

- **Home:** Die Registerkarte dieser Komponente gibt Ihnen einen Überblick darüber, welche Aufträge aktuell auf dem Fiery EX8000AP verarbeitet oder gedruckt werden.
- **Downloads:** Mit dieser Komponente können Installationsprogramme (für Druckertreiber und PPD-Dateien sowie sonstige Software) direkt vom Fiery EXP8000/50 auf Workstations im Netzwerk heruntergeladen werden.
- **Docs:** Über die Registerkarte „Dokumente“ dieser Komponente können Sie über das Intranet oder Internet auf Aufträge auf dem Fiery EX8000AP zugreifen.
- **Configure:** Die Registerkarte „Konfigurieren“ dieser Komponente gibt Ihnen als Administrator des Fiery EX8000AP die Möglichkeit, von einem Windows-Computer im Netzwerk aus auf die Optionen des Setup-Programms zuzugreifen und sie zu ändern.

Einrichten der WebTools

Die WebTools sind auf der Festplatte des Fiery EX8000AP installiert und erfordern daher keine spezielle Installation. Damit die WebTools für Anwender verfügbar sind, ist allerdings eine Erstkonfiguration des Fiery EX8000AP durch den Administrator erforderlich.

Damit Anwender im Netzwerk auf die WebTools zugreifen und sie verwenden können, müssen vom Administrator im Setup-Programm bestimmte Einstellungen der Rubriken „Netzwerk“ und „Drucker“ festgelegt werden. Ausführliche Informationen über diese spezifischen Setup-Optionen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Zusätzlich muss der Administrator jeden Computer für die Kommunikation mit dem Fiery EX8000AP über das Internet oder das Intranet einrichten.

CLIENT-COMPUTER FÜR WEBTOOLS EINRICHTEN

- 1 Aktivieren Sie TCP/IP.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass die Workstation eine eindeutige, gültige IP-Adresse hat.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass auf dem Computer ein Internet-Browser installiert ist.

Weitere Informationen über unterstützte Browser finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

- 4 Vergewissern Sie sich, dass Java in Ihrem Internet-Browser aktiviert ist.



Vergewissern Sie sich darüber hinaus, dass die im Abschnitt [Vorbereiten der Installation auf Windows-Computern](#) auf Seite 9 beschriebenen Schritte ausgeführt wurden.

HINWEIS: Auf einem Client-Computer, auf dem das Service Pack 2 (SP2) für Windows XP installiert ist, ist standardmäßig der Popublocker aktiviert. Solange diese Funktion aktiv ist, erscheint eine Warnung, wenn Sie versuchen, auf die Homepage der WebTools zuzugreifen; der Zugriff wird abgelehnt. Um den Zugriff zu ermöglichen, können Sie Folgendes tun:

- Ändern der Einstellung des Popublockers durch Klicken auf die Warnmeldung und Auswahl einer der daraufhin angezeigten Auswahlmöglichkeiten.
- Deaktivieren des Popublockers über das Menü „Extras“ oder die Internetoptionen im Internet Explorer.

Weitere Informationen hierüber finden Sie in der Online-Hilfe von Internet Explorer und in der Dokumentation von Windows.

Zugreifen auf Homepage der WebTools

Für den Zugriff auf die WebTools benötigen Sie einen Internet-Browser. Eine vollständige Liste der Browser- und Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EX8000AP ein.

Die Homepage des Fiery EX8000AP wird geöffnet.

Klicken Sie auf den Link zu den WebTools, falls anstelle der WebTools Homepage zunächst die Homepage der Digitaldruckmaschine angezeigt wird.

- 3 Öffnen Sie die Registerkarte für die Komponente, die Sie verwenden wollen.

WebTools

In den folgenden Abschnitten wird die Funktionsweise der verschiedenen Komponenten der WebTools beschrieben.

Home

Mit der Komponente Home können Sie verfolgen, welche Aufträge aktuell auf dem Fiery EX8000AP verarbeitet und gedruckt werden. Die Druck- und Verarbeitungsinformationen werden alle 30 Sekunden aktualisiert.



Weitere Informationen über die Komponente Home der WebTools finden Sie in der Online-Hilfe dieser Komponente.

Downloads

Mit der Komponente Downloads können Installationsprogramme (für Druckertreiber und PPD-Dateien sowie sonstige Software für den Fiery EX8000AP) direkt vom Fiery EX8000AP auf Workstations im Netzwerk heruntergeladen werden.



Detaillierte Anleitungen für die Komponente Downloads der WebTools finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente.

Docs

Über die Registerkarte „Dokumente“ dieser Komponente können Sie über das Intranet oder Internet auf Aufträge auf dem Fiery EX8000AP zugreifen. Im Einzelnen können Sie:

- Aufträge in eigenen Mailboxen verwalten und verteilen.

Mailboxen können mit der Komponente Configure der WebTools eingerichtet werden.

- Aufträge steuern und modifizieren.
- Aufträge an den Druckserver übergeben.



Weitere Informationen über die Komponente Docs der WebTools finden Sie in der Online-Hilfe dieser Komponente.

Configure

Über die Registerkarte „Konfigurieren“ der Komponente Configure können Sie als Administrator des Fiery EX8000AP von einem Windows-Computer im Netzwerk aus auf die Optionen des Setup-Programms zugreifen und sie ändern. Weitere Informationen über die Verwendung der Komponente Configure finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



Damit die Komponente Configure verwendet werden kann, müssen zur Vorbereitung die Schritte ausgeführt werden, die im Abschnitt [Vorbereiten der Installation auf Windows-Computern](#) auf Seite 9 beschrieben werden.



Detaillierte Anleitungen für die Komponente Configure der WebTools finden Sie in der Online-Hilfe dieser Komponente.

INDEX

A

Adobe Acrobat 36
 Anwender und Anwendergruppen 21, 61
 Anwenderauthentisierung 21, 61
 Aufträge
 Druckausgabe vorziehen 47
 Gemischte Medien, Definitionen 23
 Kapiteldefinitionen 24, 62
 Medium für Titel-/Abschlussblatt 26, 63
 Variabler Datendruck 35
 Zeitplanung 47, 65
 Aufträge neu ordnen 45
 Auftragspriorität senken 45
 Auftragswarteschlange neu ordnen 45
 Auftragspriorität erhöhen 45
 Ausrichten von Papierfächern 21
 Ausschießen 35
 Ausschließlayouts 35

B

Bearbeiten virtueller Drucker 31

C

Configure 77
 CT/LW nach PS, Filter
 Info über 69
 Konfigurieren 69

D

Dateifilter
 festlegen 55
 Festlegen von Einstellungen 55
 Dateiformatfilter 69
 DCS 2.0 nach PostScript, Filter
 Info über 54
 Konfigurieren 54
 DNS-Name 17, 57, 70
 Docs, Komponente der Webtools 76
 Domain Name Server,
 siehe DNS-Name
 Dongle 35

Downloads, Komponente der WebTools 76
 Drag-and-Drop, Drucken per 68
 Druckausgabe vorziehen 47
 Druckausgabe zeitlich planen 47, 65
 Druckoptionen 68
 Duplizieren virtueller Drucker 31

E

EFI ImageViewer 33
 Einfügen von Griffregistern 49
 Enfocus PitStop, Zusatzmodul 36

F

Fehlerbehebung
 Command WorkStation,
 Macintosh Edition 66
 Command WorkStation,
 Windows Edition 33
 Fiery Graphic Arts Package, Premium
 Edition
 Dateiformatfilter 69
 FTP-Druckfunktionalität 32

G

Ganzseitenvorschau 33
 Gemischte Medien 23
 Globale Objekte in VDP 70
 Graphic Arts Package, Premium Edition
 ImageViewer 33

H

Hardwareschutz (Dongle) 35
 Herunterladen von Software 76
 Home, Komponente der WebTools 76

I

ImageViewer 33
 Installieren
 Acrobat 36
 Impose 35
 PitStop 36
 VDP Resource Manager 70

J

Java 16, 75
Java JRE 9

K

Kapiteldefinitionen für Aufträge
24, 62
Konfigurieren
Command WorkStation,
Macintosh Edition 57
Command WorkStation,
Windows Edition 17
Server 77
VDP Resource Manager 70
Virtuelle Drucker 31
WebTools 74, 75
Konventionen 7

L

Löschen virtueller Drucker 31
LPR-Druckfunktionalität
unter Mac OS 32
unter Windows 32

M

Mediendefinitionen 23
Medium für Titel-/Abschlussblatt 26, 63

N

Netzwerkgestütztes Setup 77
Neuordnen von Aufträgen 45

P

Papierdefinitionen 23
Papierfachausrüstung 21
PitStop, Zusatzmodul 36

R

Register einfügen 49
Registerseiten
Einfügen 49
Medien 49

S

Servereinstellungen 77
Sun Java JRE 9
Symbole in der Dokumentation 7

T

TCP/IP 17, 57, 70
Terminologie 7

V

Variabler Datendruck *siehe* VDP-Aufträge
VDP-Aufträge
Ausschießen 35
Verwaltung globaler Objekte 70
Virtuelle Drucker
Drucken 31
FTP-Druckfunktionalität 32
Konfigurieren 31
LPR-Druckfunktionalität 32
Mac OS 32
Übersicht 30
Vorschaufenster 33

W

WebTools
Configure 77
Docs 76
Downloads 76
Home 76
Homepage 13, 15, 75